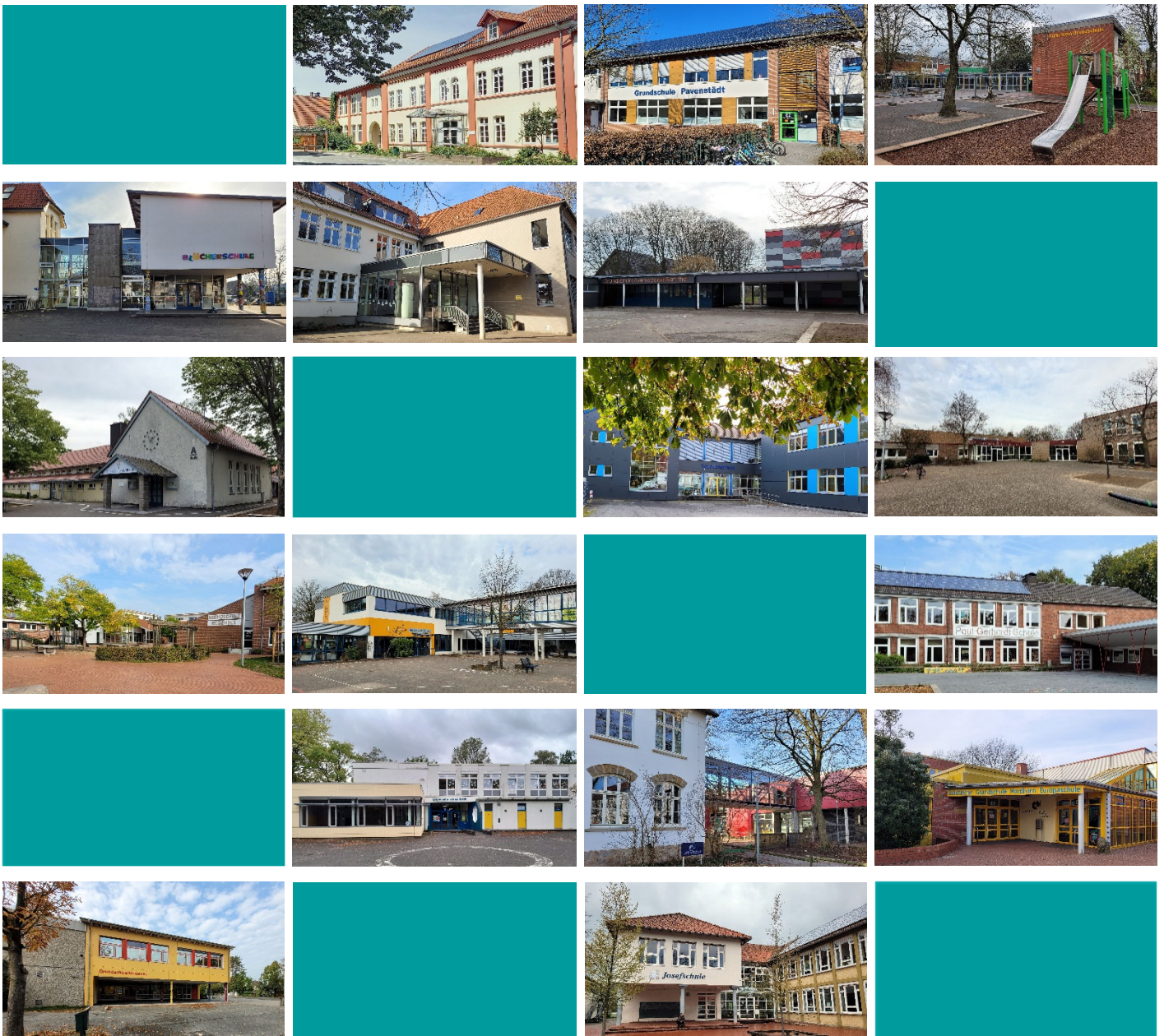


Statistikbericht 2024

Schulentwicklungsplanung – Primarstufe



Leben in Gütersloh | Fachbereich Schule



Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

Der hier vorliegende Statistikbericht 2024 für die Primarstufe ist Basis der Schulentwicklungsplanung, zu der die Stadt Gütersloh nach § 80 Schulgesetz NRW verpflichtet ist. Der Begriff Schul-„Entwicklung“ weist schon darauf hin: Schule ist nicht statisch, sondern unterliegt stetigen Veränderungen. Auf diese Veränderungen zu reagieren, oder besser noch, vorbereitet zu sein, ist unser Bestreben.

Das Projekt „Zukunftsfähige Schulen Gütersloh“ (ZSG), im Rahmen dessen 12 Grundschulen um insgesamt rund 16.000 m² Nutzfläche erweitert werden, zeigt in hervorragender Weise, dass die Stadt Gütersloh die Erkenntnisse der Schulentwicklungsplanung nicht nur ernst nimmt, sondern im Rahmen ihrer Möglichkeiten zeitnah umsetzt. Die Stadt Gütersloh nahm den aus der Schulentwicklungsplanung resultierenden Handlungsauftrag an und wir sind froh, dass im vergangenen Jahr nach einer umfangreichen Planungsphase mit den Baumaßnahmen begonnen werden konnte. Die ersten Gebäude sollen zu Beginn des Schuljahres 2024/2025 fertiggestellt sein, die letzten Ende 2025. Hinzu kommt die Sanierung und Erweiterung der Grundschule Heidewald, die in 2023 abgeschlossen wurde, und der Neubau der Grundschule Neißeweg, für den der Rat der Stadt Ende letzten Jahres grünes Licht gegeben hat.

Der Statistikbericht baut auf den Statistikberichten der Vorjahre auf und bildet die Basis der Schulentwicklungsplanung für die Primarstufe. Er liefert die quantitativen Werte, die Veränderungen in den Grundschulen anzeigen, insbesondere die Zahlen an Schülerinnen und Schülern, die Teilnehmenden an der Offenen Ganztagschule sowie die daraus resultierenden Raumbedarfe. Dabei werden mit Unterstützung der Firma Bitwerft gesicherte Zahlen nach wissenschaftlichen Methoden hochgerechnet, so dass belastbare Prognosen entstehen. Die Gütersloher Bevölkerungsstatistik zeigt seit Jahren eine leicht fallende Geburtenrate, mit Ausnahme des Corona-Jahrs 2021, in dem es ungewöhnlich viele Geburten gab. Doch die Gütersloher Bevölkerung wächst dank vieler Zuzüge sowie der Aufnahme von Flüchtlingen und Migranten weiterhin stetig an. So zeigen die Prognosen in den Folgejahren an einigen Grundschulen leicht steigende Schülerzahlen, an anderen bleiben sie auf hohem Niveau nahezu stabil.

Der Statistikbericht hat sich in der Vergangenheit als ein Teil der Schulentwicklungsplanung bewährt und wird – kontinuierlich fortgeschrieben – auch künftig die Basis aller Diskussionen und Planungen in den zuständigen politischen Gremien und der Verwaltung bilden.



Henning Matthes
Erster Beigeordneter
Leiter Geschäftsbereich 3
Familie, Jugend, Schule, Soziales und Sport



Tim Neubauer
Leiter Fachbereich Schule

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	1
Inhaltsverzeichnis	2
Abbildungsverzeichnis	3
Tabellenverzeichnis.....	4
Abkürzungsverzeichnis	4
1 Grundschullandschaft in Gütersloh	6
2 Zukunftsfähige Schulen Gütersloh	7
3 Methodisches Vorgehen	8
3.1 Stadtweite und schulscharfe Betrachtung der Schülerzahlen.....	8
3.2 Stadtweite und schulscharfe Betrachtung der OGS - Teilnehmerzahlen.....	9
3.3 Stadtweite und schulscharfe Betrachtung des Raumbedarfs an Grundschulen	9
4 Stadtweite Betrachtung	10
4.1 Entwicklung und Prognose der Schülerzahlen	11
4.2 Entwicklung und Prognose der Zügigkeiten / Klassenverteilung	11
4.3 Stadtweiter Klassenrichtwert – zu bildende Eingangsklassen.....	12
4.4 Entwicklung und Prognose der OGS-Teilnehmerzahlen	13
4.5 Raumbestand und Raumbedarf	14
4.6 Raumbedarf inkl. Projekt „Zukunftsfähige Schulen Gütersloh“	15
4.7 Übergänge von den Grundschulen auf die weiterführenden Schulen	16
4.8 Soziale Strukturen	17
5 Schulscharfe Betrachtung	19
Grundschule Altstadttschule.....	20
Grundschule Avenwedde-Bahnhof.....	22
Grundschule Blankenhagen	24
Grundschule Blücherschule	26
Grundschule Edith-Stein-Schule	28
Grundschule Große Heide	30
Grundschule Heidewald	32
Grundschule Isselhorst	34
Grundschule Josefschule	36
Grundschule Kapellenschule	38
Grundschule Kattenstroth	40
Grundschule Neißeweg	42
Grundschule Nordhorn.....	44
Grundschule Overberg	46
Grundschule Paul-Gerhardt-Schule	48
Grundschule Pavenstädt.....	50
Grundschule Sundern	52
6 Elternwahlverhalten	54
6.1 Allgemeine Betrachtung des Elternwahlverhaltens	54
6.2 Schulscharfe Betrachtung des Elternwahlverhaltens.....	55
7 Neubaugebiete	56
7.1 Grundlagen	57
7.2 Berechnung	57
7.3 Auswirkungen bzw. Risiken der Prognose	57
8 Zusammenfassung	58
8.1 Zusammenfassung – Stadtweite Betrachtung.....	58
8.2 Zusammenfassung – Standortbetrachtung.....	59
8.3 Grenzen des Statistikberichtes.....	60
8.4 Ausblick	60

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1 - Grundschullandschaft Gütersloh.....	6
Abbildung 2 - Entwicklung und Prognose der Schülerzahlen	11
Abbildung 3 - Entwicklung und Prognose der Zügigkeiten / Klassenverteilung.....	11
Abbildung 4 - stadtweite OGS-Zahlen.....	13
Abbildung 5 - GS Altstadtschule - Schülerzahlen mit Prognose.....	21
Abbildung 6 - OGS-Zahlen Altstadtschule.....	21
Abbildung 7 - GS Avenwedde-Bahnhof - Schülerzahlen mit Prognose.....	23
Abbildung 8 - OGS-Zahlen Av.-Bhf.....	23
Abbildung 9 - GS Blankenhagen - Schülerzahlen mit Prognose	25
Abbildung 10 - OGS-Zahlen Blankenhagen	25
Abbildung 11 - GS Blücherschule - Schülerzahlen mit Prognose	27
Abbildung 12 - OGS-Zahlen Blücherschule	27
Abbildung 13 - GS Edith-Stein - Schülerzahlen mit Prognose	29
Abbildung 14 - OGS-Zahlen Edith-Stein-Schule	29
Abbildung 15 - GS Große Heide - Schülerzahlen mit Prognose	31
Abbildung 16 - OGS-Zahlen Große Heide	31
Abbildung 17 - GS Heidewald - Schülerzahlen mit Prognose	33
Abbildung 18 - OGS-Zahlen Heidewaldschule	33
Abbildung 19 - GS Isselhorst - Schülerzahlen mit Prognose	35
Abbildung 20 - OGS-Zahlen Isselhorst	35
Abbildung 21 - GS Josefschule – Schülerzahlen mit Prognose	37
Abbildung 22 - OGS-Zahlen Josefschule	37
Abbildung 23 - GS Kapellenschule - Schülerzahl mit Prognose	39
Abbildung 24 - OGS-Zahlen Kapellenschule	39
Abbildung 25 - GS Kattenstroth - Schülerzahlen mit Prognose.....	41
Abbildung 26 - OGS-Zahlen Kattenstroth.....	41
Abbildung 27 - GS Neißeweg - Schülerzahlen mit Prognose	43
Abbildung 28 - OGS-Zahlen Neißeweg	43
Abbildung 29 - GS Nordhorn - Schülerzahlen mit Prognose.....	45
Abbildung 30 - OGS-Zahlen Nordhorn.....	45
Abbildung 31 - GS Overberg - Schülerzahlen mit Prognose.....	47
Abbildung 32 - OGS-Zahlen Overbergschule	47
Abbildung 33 - GS Paul-Gerhardt-Schule - Schülerzahlen mit Prognose	49
Abbildung 34 - OGS-Zahlen Paul-Gerhardt-Schule	49
Abbildung 35 - GS Pavenstädt - Schülerzahlen mit Prognose.....	51
Abbildung 36 - OGS-Zahlen Pavenstädt.....	51
Abbildung 37 - GS Sundern - Schülerzahlen mit Prognose	53
Abbildung 38 - OGS Sundern	53
Abbildung 39 - Verteilung der SuS auf die Gütersloher Grundschulen	54

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1 - Übersicht Baumaßnahmen ZSG.....	7
Tabelle 2 - Klassenrichtwert.....	12
Tabelle 3 - Aktueller Raumbestand.....	14
Tabelle 4 - Raumbestand inkl. Projekt "Zukunftsfähige Schulen Gütersloh".....	15
Tabelle 5 - Übergänge von Grundschulen auf weiterführende Schulen.....	16
Tabelle 6 - Anteil ausländischer SuS, Sozialindexstufen.....	17
Tabelle 8 - Schulscharfe Betrachtung Elternwahlverhalten.....	55
Tabelle 9 - Zusammenfassung Baugebiete.....	56

Abkürzungsverzeichnis

AUR	Allgemeine Unterrichtsräume
BGS	Bekenntnisgrundschule
Bhf.	Bahnhof
DS-NR.	Drucksachenummer
FB	Fachbereich
FF	Fertilitätsfaktor
ff.	fortfolgende
GGS	Gemeinschaftsgrundschule
GS	Grundschule
GT	Gütersloh
i.H.v.	in Höhe von
inkl.	inklusive
max.	maximal
MSB	Ministerium für Schule und Bildung des Landes NRW
OGS	Offene Ganztagschule
päd.	Pädagogisch
SchulG NRW	Schulgesetz des Landes NRW
SJ	Schuljahr
sog.	sogenannte
SuS	Schülerinnen und Schüler
u.a.	unter anderem
VO	Verordnung

1 Grundschullandschaft in Gütersloh

Die 17 Gütersloher Grundschulen befinden sich in städtischer Trägerschaft. Im Schuljahr 2023/2024 werden die städtischen Grundschulen von insgesamt 4.273 SuS besucht, wobei sich die Schülerschaft auf insgesamt 171 Züge verteilt (Stand 15.10.2023). Die Zügigkeit variiert zwischen zwei und drei Zügen. Die meisten der Gütersloher Grundschulen sind sog. „Schulen des gemeinsamen Lernens“.

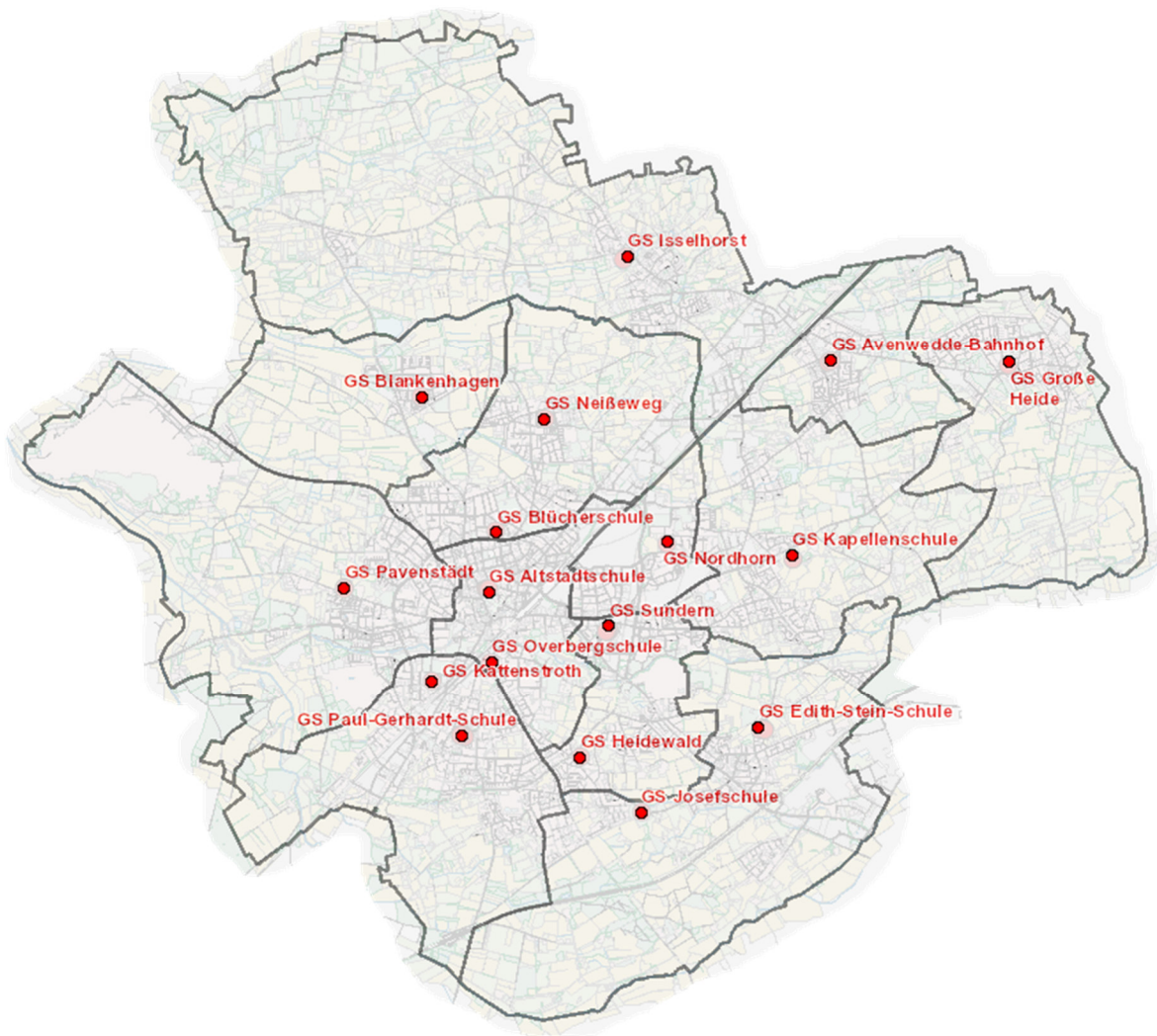


Abbildung 1 - Grundschullandschaft Gütersloh

2 Zukunftsfähige Schulen Gütersloh

Im Jahr 2017 wurde im Rahmen der Schulentwicklungsplanung für die Primarstufe festgehalten, dass an den Gütersloher Grundschulen ein hoher Bedarf an pädagogischen Flächen besteht, zum einen aufgrund steigender Schülerzahlen, zum anderen aufgrund veränderter pädagogischer Bedarfe, z.B. für Differenzierungsangebote, Inklusion und Sprachförderung. Hinzu kam der enorme Zuwachs von Kindern in der Ganztagsbetreuung, für die unter anderem eine Mittagsverpflegung sichergestellt werden muss. 2018 wurde in Zusammenarbeit mit den Grundschulen und den Trägern der Betreuungsangebote ein stadtweites Raumprogramm für die Grundschulen erarbeitet. Im Juni 2020 erfolgte der Ratsbeschluss zum Ausbau der Grundschulen.

Aus dem Ratsbeschluss resultierte dann das Projekt „Zukunftsfähige Schulen Gütersloh“, bei welchem 12 Gütersloher Grundschulen um rund 16.000 m² Nutzfläche erweitert werden. Vorgesehen ist eine Realisierungsphase von gut zweieinhalb Jahren von Mai 2023 bis Dezember 2025.

Folgende Schulen erhalten dabei in modularer Bauweise eine Erweiterung des Schulgebäudes:

Grundschule	Modul	Fertigstellung
GS Avenwedde-Bahnhof	Mensa	1. Quartal 2025
GS Blankenhagen	Mensa	2. Quartal 2025
GS Blücherschule	Mensa und 2 Unterrichtscluster	3. Quartal 2024
GS Große Heide	Mensa und 3 Unterrichtscluster	3. Quartal 2025
GS Isselhorst	2 Unterrichtscluster	2. Quartal 2025
GS Josefschule	Mensa und 1 Unterrichtscluster	3. Quartal 2024
GS Kapellenschule	Mensa und 1 Unterrichtscluster	2. Quartal 2025
GS Kattenstroth	Mensa und 2 Unterrichtscluster	1. Quartal 2025
GS Nordhorn	Mensa und 2 Unterrichtscluster	3. Quartal 2024
GS Paul-Gerhardt-Schule	Mensa und 2 Unterrichtscluster	4. Quartal 2024
GS Pavenstädt	2 Unterrichtscluster	1. Quartal 2025
GS Sundern	Mensa	3. Quartal 2024

Tabelle 1 - Übersicht Baumaßnahmen ZSG



3 Methodisches Vorgehen

Im Rahmen der Erstellung des Statistikberichts kommen Daten unterschiedlicher Quellen zum Einsatz. Im nachfolgenden Teil wird der Ursprung der Daten und die Art und Weise der Auswertung beschrieben.

3.1 Stadtweite und schulscharfe Betrachtung der Schülerzahlen

Die Grundlage für die bisherige Entwicklung und die Prognosen der Schülerzahlen bilden die amtlichen Schulstatistiken der vergangenen Schuljahre und auch die Daten des Einwohnermeldeamtes aller in Gütersloh gemeldeten Einwohner und Einwohnerinnen zum Stand 15.10.2023. Die Schülerdaten der vergangenen Schuljahre an den einzelnen Schulstandorten werden seitens der Schulen gepflegt und mit Mitteilung der amtlichen Schulstatistik an die Bezirksregierung Detmold ebenfalls dem Fachbereich Schule gemeldet. Diese sind die in den jeweils ersten Abbildungen dunkelblau dargestellten Daten. In den künftigen Schuljahren handelt es sich um die Fortschreibung der bereits heute angemeldeten SuS. Für alle Klassenstufen, die keine Eingangsklassenstufen sind, werden die Schülerzahlen anhand der Schülerzahlen der nächst niedrigeren Klassenstufe des Vorjahres berechnet. Die bestehende Schülerzahl wird mit einer aus den Entwicklungen der Vorjahre ermittelten Fluktuationsrate multipliziert.

Auf Basis der meldeamtlichen Unterlagen über die tatsächlichen Geburten mit Stand vom 15.10.2023 werden die Türkis dargestellten Daten errechnet. Zur Errechnung dieser Schülerzahlentwicklung werden Geburtenquotienten der Vergangenheit mithilfe eines sog. Zukunftsfaktors gewichtet und für die künftigen Schuljahre 2024/25 – 2033/34 prognostiziert. Für diese längerfristigen Prognosen (in den Abbildungen hellblau) wird anhand der amtlichen Geburtenzahlen und weiblichen Bevölkerung eine Projektion auf die zukünftige weibliche Bevölkerung vorgenommen. Diese Projektionen werden mit der Überlebenswahrscheinlichkeit korrigiert. Nachdem so die wahrscheinliche weibliche Bevölkerung für die relevanten Jahre ermittelt worden ist, wird nun mittels eines kreisweiten Fertilitätsfaktors (FF) eine Prognose über die zukünftigen Geburtenzahlen erstellt. Die so ermittelten Geburtenzahlen werden dann mittels einer weiteren Projektion auf die einzelnen Grundschulen verteilt. Die Schülerzahlen der Eingangsklassen einer Schule berechnen sich also einerseits anhand der Zahlen bereits geborener Kinder, andererseits – für die längerfristigen Prognosen – anhand der Zahlen zur weiblichen Bevölkerung und den daraus resultierenden Geburtenprognosen.

Um die Schülerzahl der Eingangsklassen für jeden einzelnen Grundschulstandort darstellen zu können, wurde ein Faktor für jede Grundschule pro Sozialraum errechnet. Der Faktor errechnet sich aus einem gewichteten Mittelwert der Bestandszahlen der jeweiligen Grundschule pro Sozialraum. Der jeweilige Faktor wird mit den vorhandenen oder prognostizierten Geburtenzahlen multipliziert. Somit ergibt sich eine Schülerzahl pro Sozialraum für den jeweiligen Grundschulstandort.

Bei den Darstellungen der prognostischen Zügigkeiten in den standortbezogenen Betrachtungen wurden folgende Klassenteiler nach § 6a der VO zu § 93 Absatz 2 SchulG NRW in Verbindung mit § 93 Absatz 2 SchulG NRW zu Grunde gelegt:

- | | |
|-------------|---|
| 1. Jahrgang | 1-zügige Grundschule höchstens 29 SuS je Klasse |
| | 2-zügige Grundschule höchstens 28 SuS je Klasse |
| | 3-zügige Grundschule höchstens 27 SuS je Klasse |
| | 4-zügige Grundschule höchstens 26 SuS je Klasse |
| 2. Jahrgang | höchstens 29 SuS je Klasse |
| 3. Jahrgang | höchstens 29 SuS je Klasse |
| 4. Jahrgang | höchstens 29 SuS je Klasse |

Der Schulträger kann eine abweichende Klassengröße beschließen.

3.2 Stadtweite und schulscharfe Betrachtung der OGS - Teilnehmerzahlen

Grundlage der bisherigen Entwicklungen und Prognosen der OGS – Teilnehmerzahlen sind die von den Schulen gepflegten und zum 15.10. eines Jahres gemeldeten Stichtagszahlen für die Beantragung der Zuwendungen für die Offenen Ganztagsgrundschulen. Zur Berechnung der OGS-Teilnehmerentwicklung für die künftigen Schuljahre 2024/25 – 2033/34 wird mit einem Mittelwert der Quotenveränderung zum Vorjahr über alle Bestandsjahre gerechnet. Die OGS-Teilnehmerquote der Schuljahre errechnet sich aus der OGS-Teilnehmerzahl dividiert durch die Gesamtschülerzahl eines jeweiligen Schuljahres. Der Mittelwert der Quotenveränderung wird für die Folgejahre angenommen und jeweils addiert. Zur stadtweiten Darstellung werden die Werte der einzelnen Schulstandorte addiert. Auswirkungen durch eine schuleigene Begrenzung der OGS-Teilnehmerzahl werden nicht dargestellt.

3.3 Stadtweite und schulscharfe Betrachtung des Raumbedarfs an Grundschulen

Grundlage für die Berechnungen der Raumbedarfe sind einerseits die von dem Fachbereich technisches Gebäudemanagement (FB 65) gepflegten vorhandenen Raumflächen der Grundschulen und andererseits das Raumprogramm der Stadt Gütersloh. Zunächst wurden die vorhandenen Raumdaten der Grundschulen den in den Darstellungen aufgeführten Raumarten zugeordnet. Die Berechnung der Bedarfe der einzelnen Raumarten erfolgte abschließend nach einer mit dem Fachbereich technisches Gebäudemanagement (FB 65) abgestimmten prozentualen Verteilung des Gesamtraumbedarfes. Als pädagogisch nutzbare Fläche wurden die Raumarten: Allgemeine Unterrichtsräume, spezielle Unterrichtsräume, Versorgung, Verwaltung und die Versammlungsflächen (zählen zu 50 %) gezählt.

Das bereits mit dem Strategiepapier beschlossene Raumprogramm ergänzt das Ersatzschulraumprogramm um einen Quadratmeter pro Teilnehmer am Offenen Ganzttag, da das ursprüngliche Ersatzschulraumprogramm Flächen für u.a. Differenzierung, Inklusion und die Ganztagsbetreuung nicht oder nicht ausreichend berücksichtigte. Hieraus ergibt sich eine Rechengröße von 10 m² je Schüler*Innen plus 1 m² je OGS – Teilnehmer (inkl. Verkehrsflächen). An allen Grundschulen wurde als Berechnungsgrundlage sowohl mit dem höchsten prognostizierten Schüleraufkommen, als auch mit einer Ganztagsquote von 100% gerechnet. Die daraus resultierenden Flächenbedarfe dienen auch der Modulberechnung für den Ausbau der Grundschulen als Grundlage.

4 Stadtweite Betrachtung

Auf einen Blick...

106.981

Einwohnerinnen und
Einwohner

0-3-Jährige

2020: **3.114** → 2023: **3.142**

3-6-Jährige

2020: **3.152** → 2023: **3.197**

6-10-Jährige

2020: **4.872** → 2023: **5.302**



12 Stadtteile

17

Grundschulen

4.273

Schülerinnen und
Schüler

4.1 Entwicklung und Prognose der Schülerzahlen

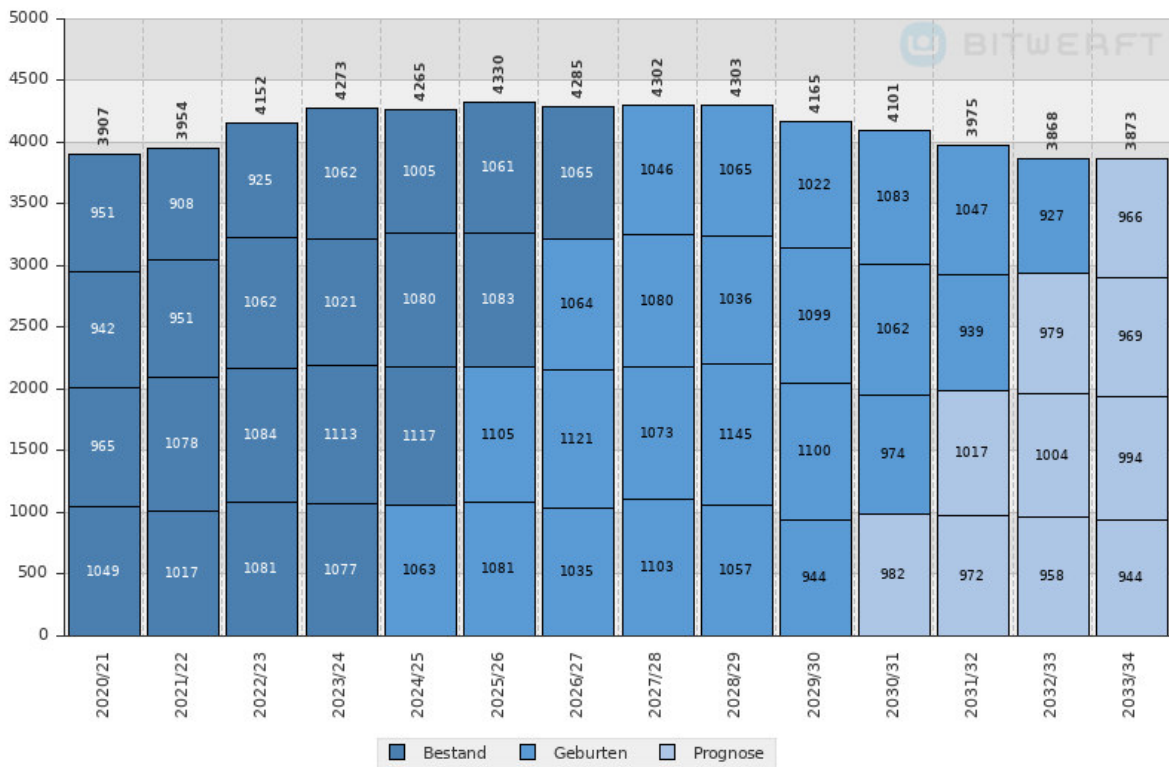


Abbildung 2 - Entwicklung und Prognose der Schülerzahlen

4.2 Entwicklung und Prognose der Zügigkeiten / Klassenverteilung

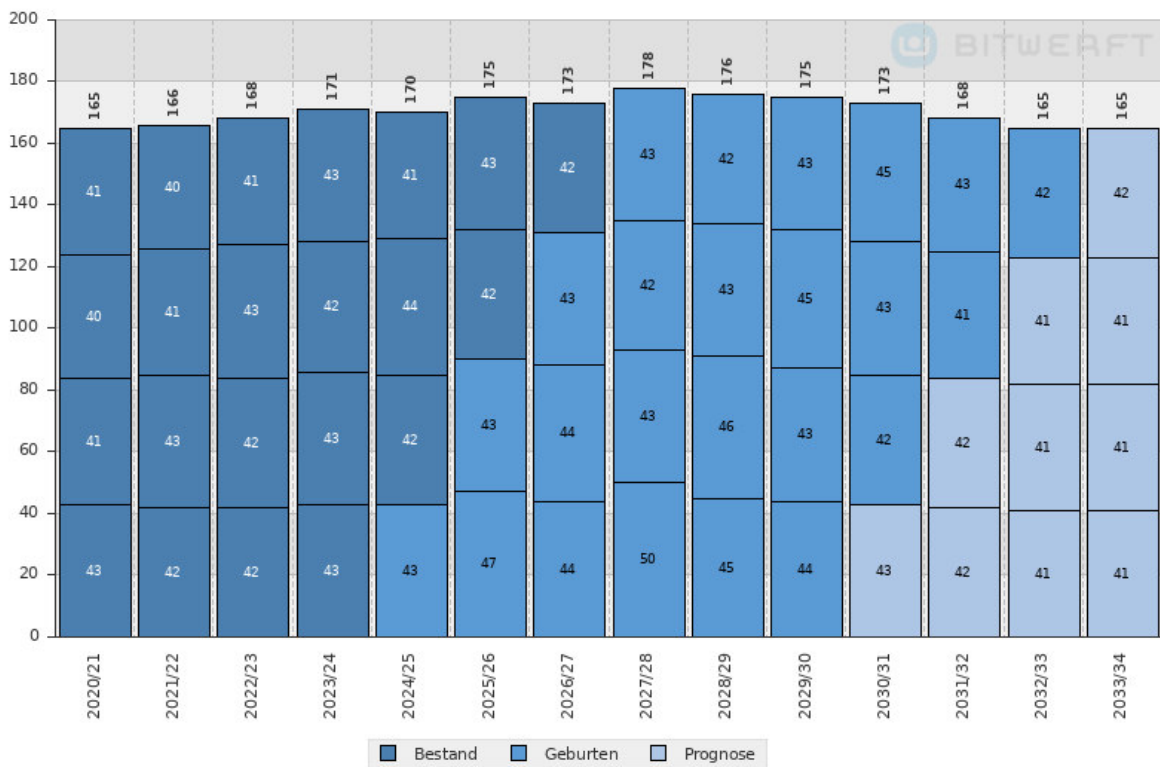


Abbildung 3 - Entwicklung und Prognose der Zügigkeiten / Klassenverteilung

4.3 Stadtweiter Klassenrichtwert – zu bildende Eingangsklassen

Seit Beginn des Schuljahres 2008/09 gibt es für den Bereich der Grundschulen keine Schulbezirke mehr. Zur Aufnahme in die Grundschule formuliert § 46 Absatz 3 SchulG NRW: „Jedes Kind hat einen Anspruch auf Aufnahme in die seiner Wohnung nächstgelegene Grundschule der gewünschten Schulart in seiner Gemeinde im Rahmen der vom Schulträger festgelegten Aufnahmekapazität.“

Um nicht mittel- bis langfristig durch die „freie Schulwahl“ Baubedürfnisse entstehen zu lassen, hat der Rat der Stadt Gütersloh - nach Vorberatung im Ausschuss für Schule und Jugend - am 25.05.2007, DS-NR.: 180/2007 für alle Gütersloher Grundschulen unter Berücksichtigung der vorhandenen Raumprogramme Zügigkeiten festgelegt. Nach § 93 Absatz 2 Ziffer 3 SchulG NRW bestimmt das Ministerium im Einvernehmen mit dem Finanzministerium u. a. die Klassengrößen. Auf der Basis des 8. Schulrechtsänderungsgesetzes ist zum 01.08.2013 die Ausführungsverordnung zu § 93 Absatz 2 SchulG NRW in Kraft getreten.

Mit dieser Änderungsverordnung ist die sogenannte Klassenrichtzahl eingeführt worden. Dies kann dazu führen, dass an einzelnen Schulstandorten trotz ausreichender Kapazitäten Schülerinnen und Schüler nicht aufgenommen werden können, wenn stadtweit die zulässige Klassenrichtzahl überschritten wird. Spätestens bis zum Stichtag 15.01. jeden Jahres hat der Schulträger auf der Basis der jeweiligen Anmeldezahlen die Klassenrichtzahl und damit die Höchstzahl der zu bildenden Eingangsklassen festzulegen.

Auf der Basis der voraussichtlichen Einschulungszahlen der kommenden Jahre werden sich unter Beachtung der Rundungsvorgaben der Änderungsverordnung zu § 93 Absatz 2 SchulG NRW folgende Höchstzahlen für die Bildung von Eingangsklassen ergeben, wobei Rechnerwerte > 30 auf die nächste ganze Zahl abgerundet werden.

Die nachfolgende Tabelle bildet die prognostizierten Einschulungszahlen bis zum Schuljahr 2032/33 und die daraus resultierenden Höchstwerte für die zu bildenden Eingangsklassen nach den oben genannten Richtlinien und den nach derzeitiger Vereinbarung maximal notwendigen Zügigkeitsbedarf ab.

Schuljahr	Prognose der Einschulungszahlen	Prognose des Klassenrichtwerts / 23 SuS	Prognose der Höchstzahl
2023/2024	1077	46,826	46
2024/2025	1063	46,217	46
2025/2026	1081	47	47
2026/2027	1035	45	45
2027/2028	1103	47,956	47
2028/2029	1057	45,956	45
2029/2030	944	41,043	41
2030/2031	982	42,695	42
2031/2032	972	42,261	42
2032/2033	958	41,652	41

Tabelle 2 - Klassenrichtwert

4.4 Entwicklung und Prognose der OGS-Teilnehmerzahlen

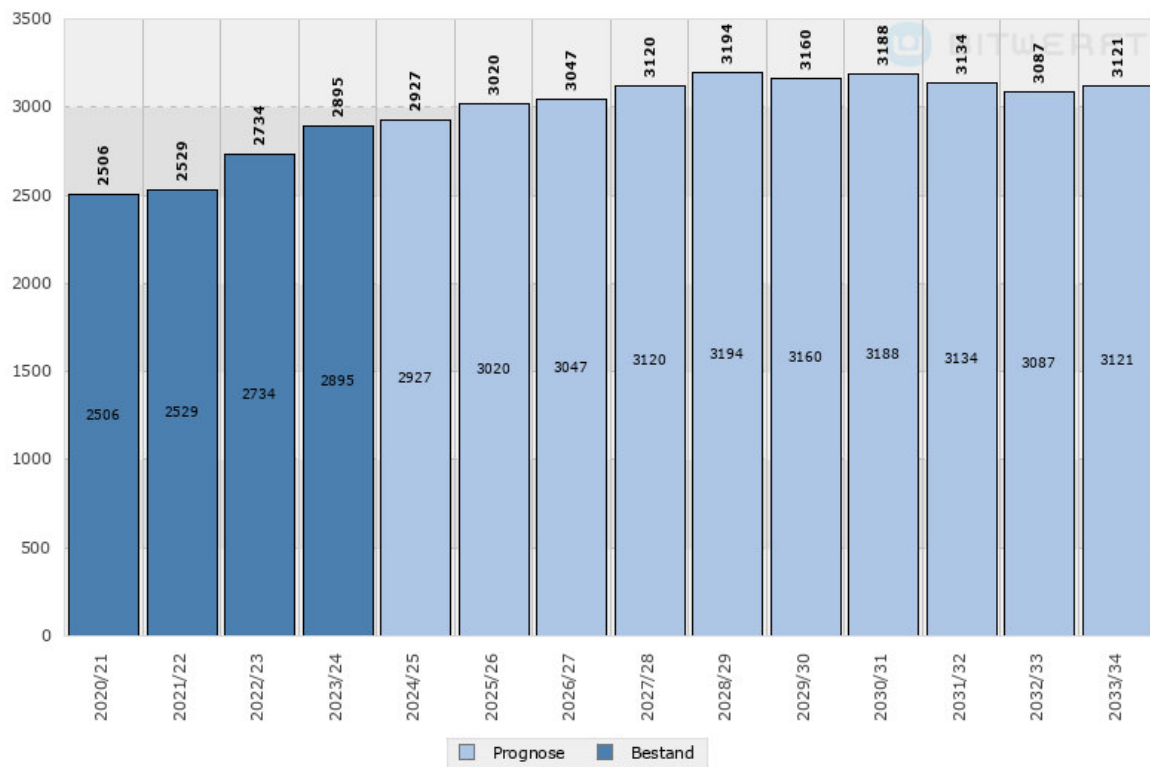


Abbildung 4 - stadtwerte OGS-Zahlen

4.5 Raumbestand und Raumbedarf

I. Aktueller Raumbestand	
AUR	10.571 m ²
spezielle Funktionsräume	6.862 m ²
Versorgung	2.046 m ²
Verwaltung	2.891 m ²
Versammlung	2.746 m ²
Sanitär	1.349 m ²
Technik	1.304 m ²
Nebenräume	3.387 m ²
Verkehrsfläche	8.028 m ²
Gesamt: (ohne Sporthalle)	39.183 m²

Tabelle 3 - Aktueller Raumbestand

- I. Die Darstellung zeigt den **aktuellen Raumbestand** mit insgesamt 39.183 m² Nutzfläche sowie 23.743 m² pädagogischer Fläche.
- II. **Zum Stand 2023/24** (amtliche Schulstatistik) mit den aktuellen SuS ergibt sich ein Raumbedarf von zusätzlich 6.168 m² pädagogische Fläche.
- III. Bei **den maximal prognostizierten 4.327 SuS** im Schuljahr 2025/26 fehlen zum heutigen Raumbestand 6.567 m² pädagogische Fläche.
- IV. Mit der durch das Projekt „Zukunftsfähige Schulen Gütersloh“ geschaffenen **pädagogischen Fläche i.H.v. 7.437 m²** können sowohl die aktuellen, als auch annähernd die maximal prognostizierten stadtweiten Flächenbedarfe gedeckt werden. Miteingerechnet werden müssen die durch die Erweiterungsbauten abzureißenden bestehenden Flächen an der Grundschule Große Heide, der Grundschule Kattenstroth und der Kapellenschule. Diese belaufen sich auf 913 m² pädagogische Fläche. **Es ergibt sich im Jahr den am meisten prognostizierten SuS ein stadtweites Raumdefizit von 43 m².**

4.6 Raumbedarf inkl. Projekt „Zukunftsfähige Schulen Gütersloh“

Die stadtweit, sowie folgend auch schulscharf, dargestellten Flächenbedarfe berücksichtigen nicht die bereits beschlossenen Erweiterungsmaßnahmen an 12 der Grundschulstandorte. Das Projekt „Zukunftsfähige Schulen Gütersloh“ erweitert die in dem Projekt mitinbegriffenen Schulen um sog. Unterrichts- und Verpflegungsmodule. In der nachfolgenden Tabelle sollen die Auswirkungen auf die pädagogische Fläche der Schulstandorte durch den Ausbau beschrieben werden.

Grundschule	Unterrichts- module	Verpflegungs- module	Geschaffene päd. Fläche
GS Altstadtschule	0	0	-
GS Avenwedde-Bahnhof	0	1	226 m ²
GS Blankenhagen	0	1	226 m ²
GS Blücherschule	2	1	835 m ²
GS Edith-Stein-Schule	0	0	-
GS Große Heide	3	1	1.140 m ²
GS Heidewald	0	0	-
GS Isselhorst	2	0	619 m ²
GS Josefschule	1	1	531 m ²
GS Kapellenschule	1	1	531 m ²
GS Kattenstroth	2	1	835 m ²
GS Neißeweg	0	0	-
GS Nordhorn	2	1	835 m ²
GS Overbergschule	0	0	-
GS Paul-Gerhardt-Schule	2	1	835 m ²
GS Pavenstädt	2	0	609 m ²
GS Sundern	0	1	226 m ²

Tabelle 4 - Raumbestand inkl. Projekt "Zukunftsfähige Schulen Gütersloh"

Anmerkung:

1. Die Altstadtschule sowie die Blücherschule tauschen ihre Zügigkeit (Blücherschule 3-zügig, Altstadtschule 2-zügig).
2. Die Grundschulen Große Heide und Kattenstroth werden 3-zügig ausgebaut.
3. Die Grundschule Neißeweg wird konventionell ausgebaut und ist deshalb nicht teil der Betrachtung.

4.7 Übergänge von den Grundschulen auf die weiterführenden Schulen

Grundschule	Gesamtschule	Realschule	Gymnasium	Sonst. Schulform
GS Altstadtschule	31,7 %	34,5 %	33,1 %	0,7 %
GS Avenwedde-Bahnhof	35,0 %	33,3 %	30,8 %	0,8 %
GS Blankenhagen	49,2 %	30,8 %	12,5 %	7,5 %
GS Blücherschule	40,9 %	18,8 %	39,6 %	0,6 %
GS Edith-Stein-Schule	39,7 %	37,3 %	23,0 %	0,0 %
GS Große Heide	50,0 %	10,0 %	39,4 %	0,0 %
GS Heidewald	47,8 %	15,9 %	36,2 %	0,0 %
GS Isselhorst	45,1 %	5,4 %	49,5 %	0,0 %
GS Josefschule	45,0 %	28,2 %	26,7 %	0,0 %
GS Kapellenschule	31,6 %	15,5 %	52,9 %	0,0 %
GS Kattenstroth	62,0 %	14,0 %	24,0 %	0,0 %
GS Neißeweg	55,3 %	13,8 %	28,9 %	1,9 %
GS Nordhorn	28,3 %	23,4 %	48,3 %	0,0 %
GS Overbergschule	34,9 %	12,1 %	53,0 %	0,0 %
GS Paul-Gerhardt-Schule	48,1 %	9,9 %	42,0 %	0,0 %
GS Pavenstädt	40,9 %	19,7 %	37,9 %	1,0 %
GS Sundern	20,9 %	63,6 %	10,0 %	5,5 %
Gesamt	41,8 %	21,0 %	36,4 %	0,9 %

Tabelle 5 - Übergänge von Grundschulen auf weiterführende Schulen

Die vorstehende Tabelle bildet die durchschnittlichen Übergänge der Schülerinnen und Schüler aus den Gütersloher Grundschulen auf die weiterführenden Schulen ab. Grundlage sind die Daten der letzten 3 Jahre. Unter dem Begriff der sonstigen Schulform werden Schülerinnen und Schüler erfasst, die in den Sekundarbereich I der Freien Waldorfschulen sowie der Förderschulen gewechselt sind.

4.8 Soziale Strukturen

Grundschule	Sozialindexstufe (alt)	Sozialindexstufe (neu)
GS Altstadtschule	6	9
GS Avenwedde-Bahnhof	3	3
GS Blankenhagen	7	9
GS Blücherschule	4	5
GS Edith-Stein-Schule	4	5
GS Große Heide	1	2
GS Heidewald	3	3
GS Isselhorst	2	2
GS Josefschule	2	3
GS Kapellenschule	1	1
GS Kattenstroth	5	5
GS Neißeweg	4	6
GS Nordhorn	3	4
GS Overbergschule	3	4
GS Paul-Gerhardt-Schule	3	5
GS Pavenstädt	3	4
GS Sundern	6	7
Gesamt	3,5	4,5

Tabelle 6 - Sozialindexstufen

Erläuterung Sozialindex:

Die Darstellung zeigt die schulscharfen Sozialindexstufen der Gütersloher Grundschulen. Der Sozialindex wird von dem Ministerium für Schule und Bildung des Landes NRW auf Basis von amtlichen Daten aufgrund der sozialen Zusammensetzung der Schülerinnen und Schüler der jeweiligen Schule gebildet und bildet den Unterstützungsbedarf auf einer Skala von 1 bis 100 ab. Die Schulen werden zudem anhand ihrer Indexwerte in 9 Gruppen eingeteilt, den Sozialindexstufen. Der Sozialindex wurde als Instrument entwickelt, mit dessen Hilfe bestimmte Ressourcen künftig zielgenauer auf die Schulen verteilt werden sollen. Ziel ist es, den besonders belasteten Schulen zusätzliche Ressourcen zuzuweisen und insgesamt zu mehr Bildungs- und Chancengerechtigkeit beizutragen.

Der Schulsozialindex wird über die folgenden Indikatoren abgebildet:

- **Kinder und Jugendarmut:** Dichte der SGB II-Quote der Minderjährigen im geschätzten Einzugsgebiet der Grundschulen.
- **Anteil der SuS mit vorwiegend nichtdeutscher Familiensprache**
- **Anteil der SuS mit eigenem Zuzug aus dem Ausland**
- **Anteil der SuS mit den Förderschwerpunkten Lernen, emotionale und soziale Entwicklung und Sprache**

5 Schulscharfe Betrachtung

Auf einen Blick...

17

Grundschulen

Übergang Grundschule auf
weiterführende Schule

- Realschule: **19 %**
- Gesamtschule: **44 %**
- Gymnasium: **35 %**
- Sonstige Schulform: **2 %**

2.895

Teilnehmende am
Offenen Ganztag

= 67,75 %

171

Klassen

450

Teilnehmende an den
Randstunden
(8-13 Uhr)

= 10,53 %

4.273

Schülerinnen und
Schüler

Grundschule Altstadtschule

Schulstr. 29
33330 Gütersloh

Basisdaten

SuS 2023/24:	288
Züge:	3
Ganztags:	ja
Gemeinsames Lernen:	ja
Sozialindex:	9

Aufnahmekapazität

Eingangsklassen:	81
Übrige Jahrgänge:	261
Gesamt:	342

Flächenbestand

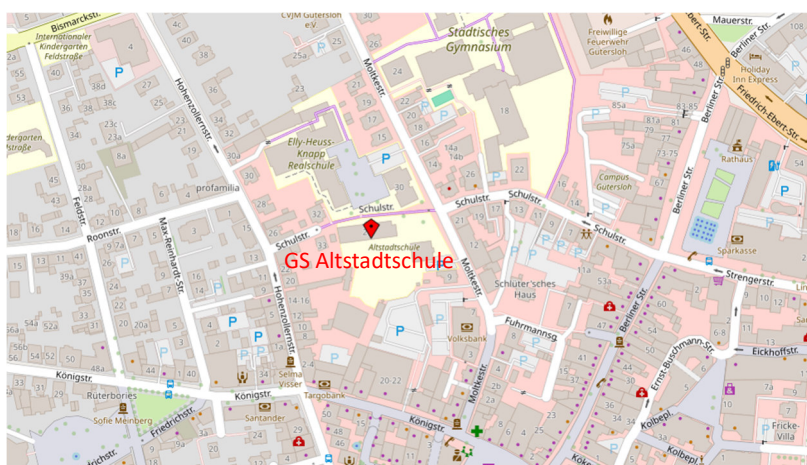
Päd. Fläche:	1.353 m ²
Nutzfläche:	747 m ²
Gesamt:	2.100 m ²

Flächenbedarf

Aktuelles Schuljahr	
Päd. Fläche:	663 m ²
Gesamt:	1.068 m ²

Schuljahr max. SuS

Päd. Fläche:	817 m ²
Gesamt:	1.310 m ²



Entwicklung von Schülerzahlen und Flächenbedarf

Im Schuljahr 2023/24 besuchten 288 SuS die Altstadtschule. Daraus resultieren 12 Klassen. Die Prognosezahlen deuten an, dass in den nächsten Schuljahren eine Steigerung der Schülerzahlen zu erwarten ist. Im Schuljahr 2032/33 wird die höchste Schülerzahl von 310 SuS, mit 80 Neuanmeldungen prognostiziert.

Aktuell ergibt sich ein Flächenbestand von 1.353 m² pädagogischer Fläche. Daraus resultiert ein Flächenbedarf von aktuell 663 m². Für das Schuljahr mit der höchsten prognostizierten Zahl an SuS ergibt sich ein Flächenüberhang von 817 m².

Die Altstadtschule wird nach Fertigstellung der Erweiterung der Blücherschule 2-zügig.

Grundschule Altstadtschule

Schülerzahlen mit Prognose

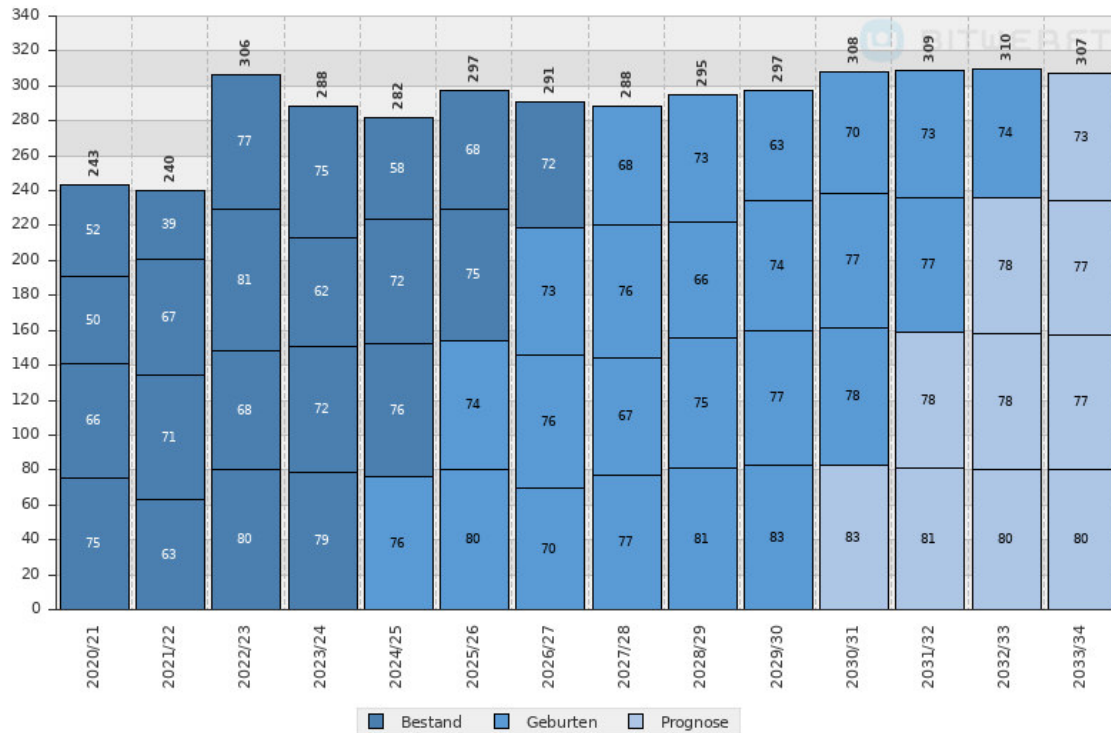


Abbildung 5 - GS Altstadtschule - Schülerzahlen mit Prognose

OGS-Teilnehmerzahlen mit Prognose

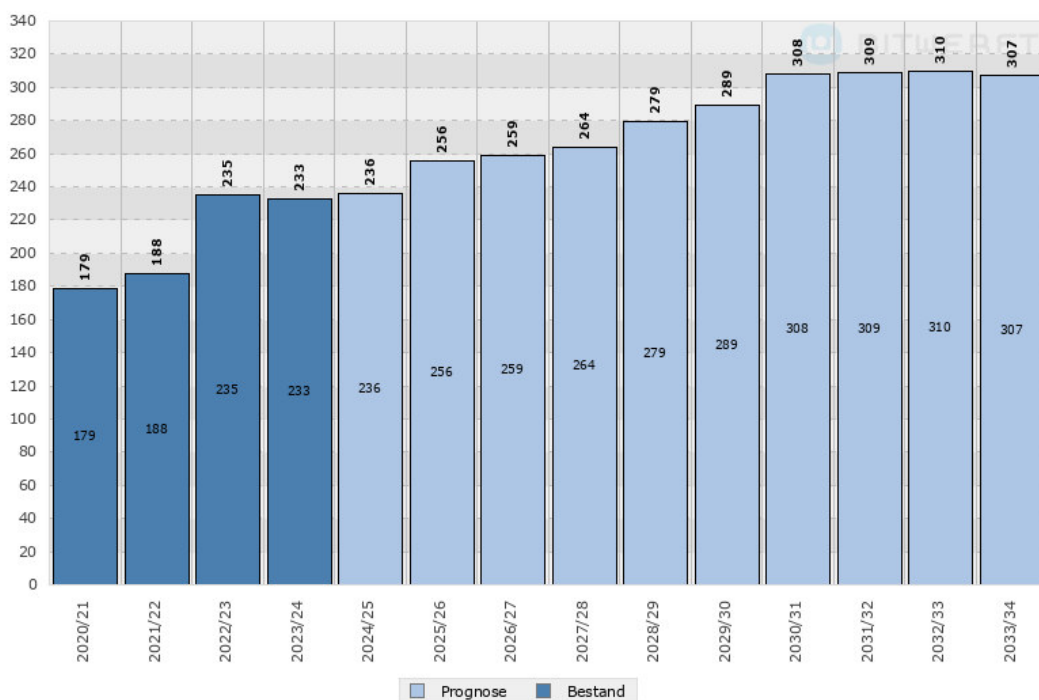


Abbildung 6 - OGS-Zahlen Altstadtschule

Grundschule Avenwedde-Bahnhof

Albertus-Magnus-Str. 11a
33335 Gütersloh

Basisdaten

SuS 2023/24:	212
Züge:	2/3
Ganztag:	ja
Gemeinsames Lernen:	ja
Sozialindex:	3

Aufnahmekapazität

Eingangsklassen:	56
Übrige Jahrgänge:	203
Gesamt:	259

Flächenbestand

Päd. Fläche:	1.323 m ²
Nutzfläche:	654 m ²
Gesamt:	1.977 m ²

Flächenerweiterung ZSG:

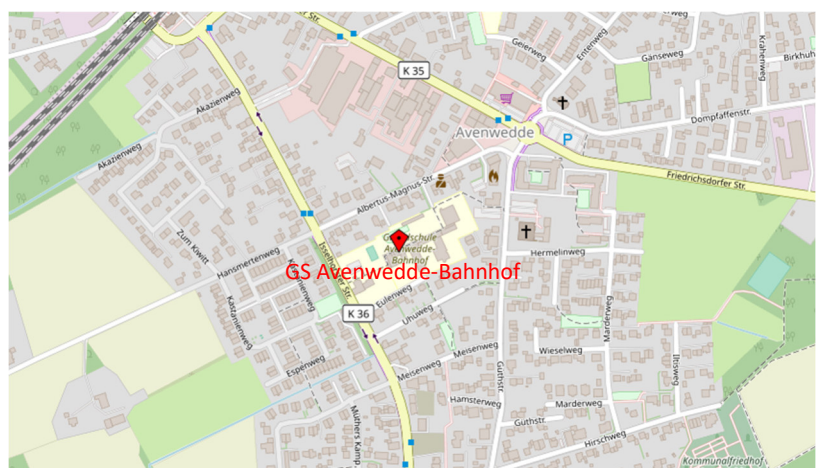
Päd. Fläche:	226 m ²
Nutzfläche:	270 m ²
Gesamt:	496 m ²

Flächenbedarf

Aktuelles Schuljahr	
Päd. Fläche:	161 m ²
Gesamt:	355 m ²

Schuljahr max. SuS

Päd. Fläche:	245 m ²
Gesamt:	487 m ²



Entwicklung von Schülerzahlen und Flächenbedarf

Im Schuljahr 2023/24 besuchten 212 SuS die Grundschule Avenwedde-Bahnhof. Daraus resultieren 9 Klassen. Die Prognosezahlen deuten an, dass in den nächsten Schuljahren die Schülerzahlen relativ konstant bleiben. Im Schuljahr 2025/26 wird die höchste Schülerzahl von 224 SuS, mit 51 Neuanmeldungen prognostiziert.

Aktuell ergibt sich ein Flächenbestand von 1.323 m² pädagogischer Fläche. Durch die Erweiterung des Projekts „Zukunftsfähige Schulen Gütersloh“ (ZSG) kommen voraussichtlich ab dem Jahr 2025 226 m² pädagogischer Fläche hinzu. Daraus resultiert ein Flächenbedarf von aktuell 161 m². Für das Schuljahr mit der höchsten prognostizierten Zahl an SuS ergibt sich ein Flächenbedarf von 245 m², mit Berücksichtigung des Erweiterungsbaus 19 m².

Grundschule Avenwedde-Bahnhof

Schülerzahlen mit Prognose

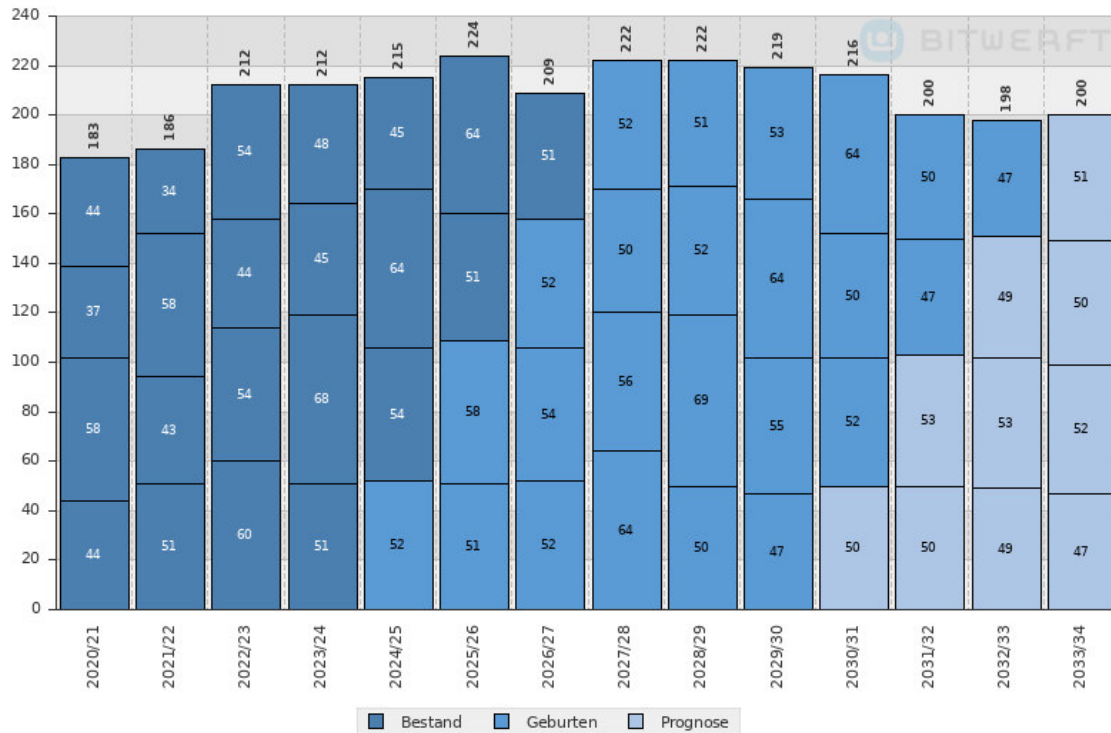


Abbildung 7 - GS Avenwedde-Bahnhof - Schülerzahlen mit Prognose

OGS-Teilnehmerzahlen mit Prognose

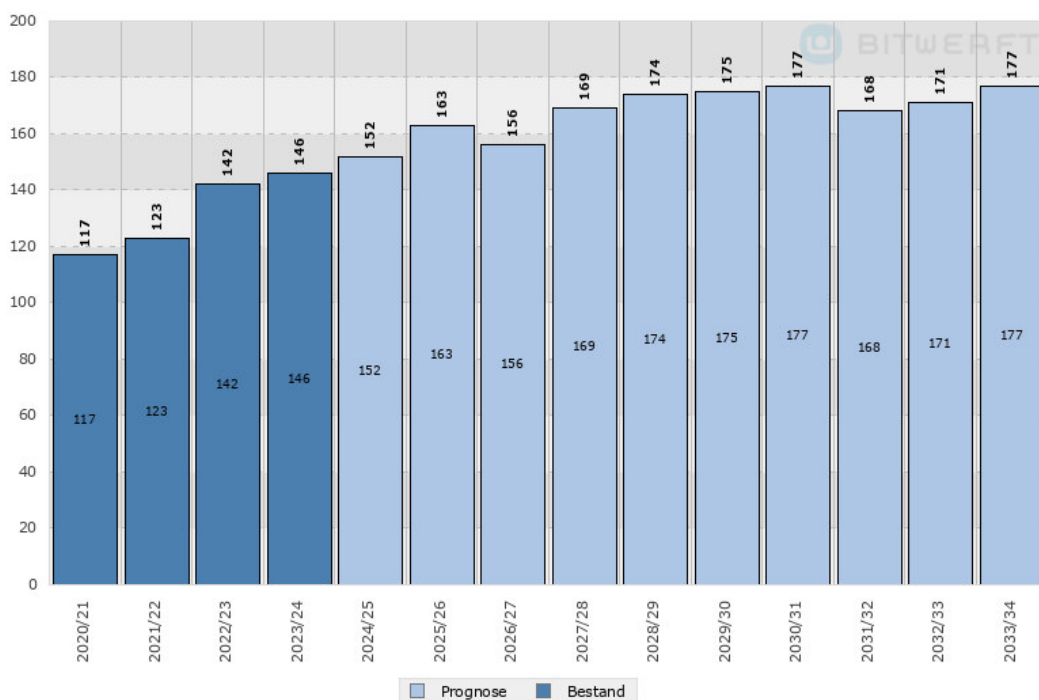


Abbildung 8 - OGS-Zahlen Av.-Bhf.

Grundschule Blankenhagen

Dresdner Str. 15
33330 Gütersloh

Basisdaten

SuS 2023/24:	192
Züge:	2
Ganztag:	ja
Gemeinsames Lernen:	ja
Sozialindex:	9

Aufnahmekapazität

Eingangsklassen:	56
Übrige Jahrgänge:	174
Gesamt:	230

Flächenbestand

Päd. Fläche:	1.326 m ²
Nutzfläche:	634 m ²
Gesamt:	1.960 m ²

Flächenerweiterung ZSG:

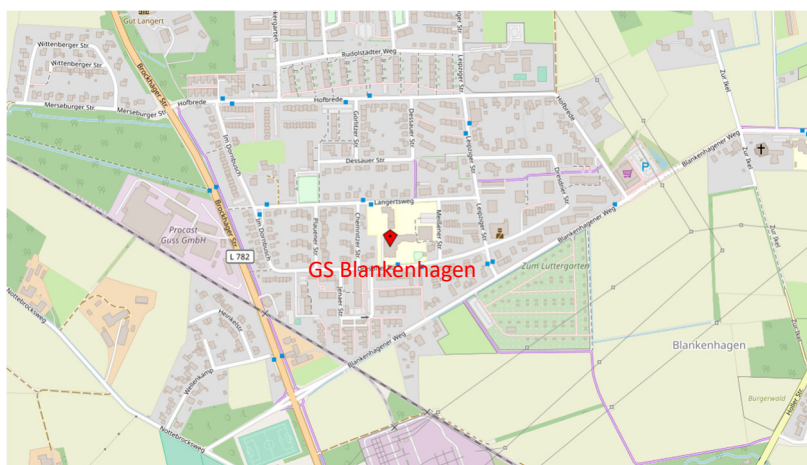
Päd. Fläche:	226 m ²
Nutzfläche:	270 m ²
Gesamt:	496 m ²

Flächenbedarf

Aktuelles Schuljahr	
Päd. Fläche:	18 m ²
Gesamt:	152 m ²

Schuljahr max. SuS

Päd. Fläche:	158 m ²
Gesamt:	372 m ²



Entwicklung von Schülerzahlen und Flächenbedarf

Im Schuljahr 2023/24 besuchten 192 SuS die Grundschule Blankenhagen. Daraus resultieren 8 Klassen. Die Prognosezahlen deuten an, dass in den nächsten Schuljahren die Schülerzahlen zunächst steigen und folglich abnehmen werden. Im Schuljahr 2026/27 wird die höchste Schülerzahl von 212 SuS, mit 45 Neuanmeldungen prognostiziert.

Aktuell ergibt sich ein Flächenbestand von 1.326 m² pädagogischer Fläche. Durch die Erweiterung des Projekts „Zukunftsfähige Schulen Gütersloh“ (ZSG) kommen voraussichtlich ab dem Jahr 2025 226 m² pädagogischer Fläche hinzu. Daraus resultiert ein Flächenbedarf von aktuell 18 m². Für das Schuljahr mit der höchsten prognostizierten Zahl an SuS ergibt sich ein Flächenbedarf von 158 m², mit Berücksichtigung des Erweiterungsbaus -68 m².

Grundschule Blankenhagen

Schülerzahlen mit Prognose

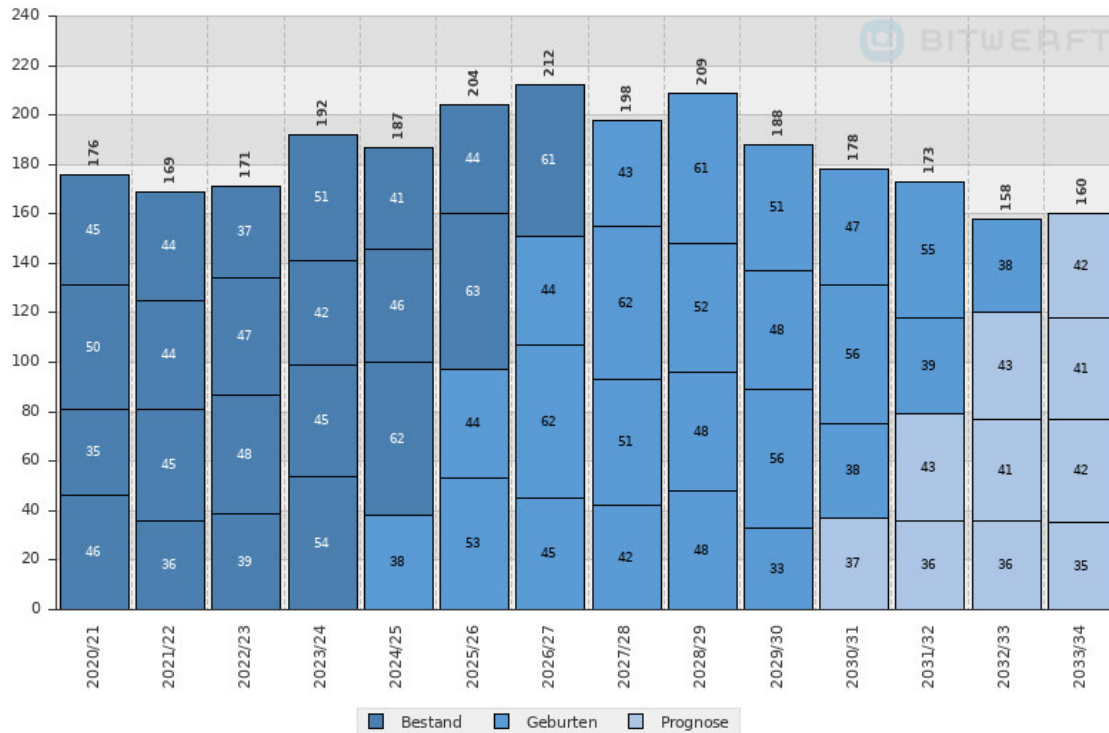


Abbildung 9 - GS Blankenhagen - Schülerzahlen mit Prognose

OGS-Teilnehmerzahlen mit Prognose

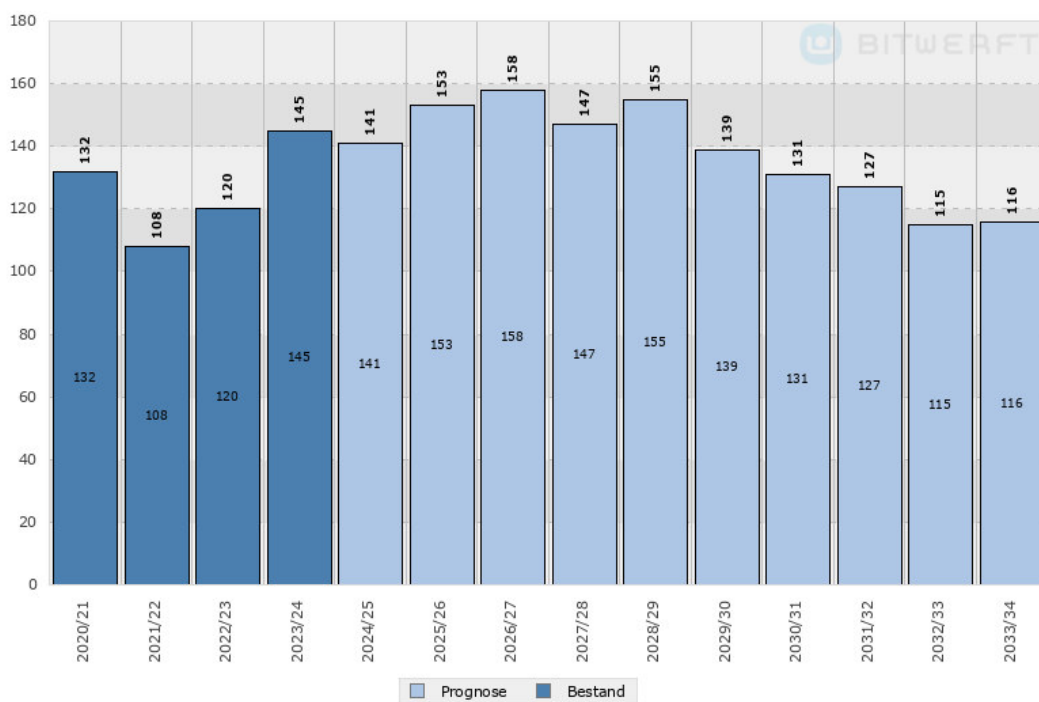


Abbildung 10 - OGS-Zahlen Blankenhagen

Grundschule Blücherschule

Blücherstr. 7
33330 Gütersloh

Basisdaten

SuS 2023/24:	232
Züge:	2/3
Ganztag:	ja
Gemeinsames Lernen:	ja
Sozialindex:	5

Aufnahmekapazität

Eingangsklassen:	81
Übrige Jahrgänge:	174
Gesamt:	255

Flächenbestand

Päd. Fläche:	1.244 m ²
Nutzfläche:	815 m ²
Gesamt:	2.059 m ²

Flächenerweiterung ZSG:

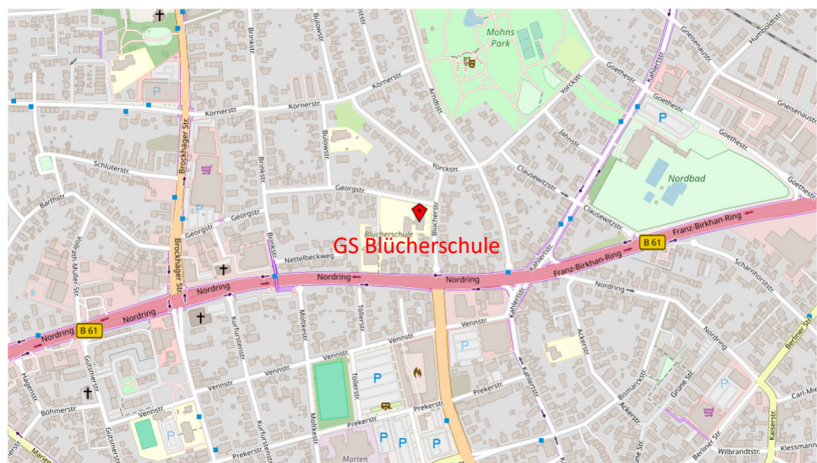
Päd. Fläche:	835 m ²
Nutzfläche:	653 m ²
Gesamt:	1.488 m ²

Flächenbedarf

Aktuelles Schuljahr	
Päd. Fläche:	380 m ²
Gesamt:	493 m ²

Schuljahr max. SuS

Päd. Fläche:	681 m ²
Gesamt:	966 m ²



Entwicklung von Schülerzahlen und Flächenbedarf

Im Schuljahr 2023/24 besuchten 232 SuS die Blücherschule. Daraus resultieren 9 Klassen. Die Prognosezahlen deuten an, dass in den nächsten Schuljahren eine deutliche Steigerung der Schülerzahlen zu erwarten ist. Im Schuljahr 2026/27 wird die höchste Schülerzahl von 275 SuS, mit 59 Neuanmeldungen prognostiziert.

Aktuell ergibt sich ein Flächenbestand von 1.244 m² pädagogischer Fläche. Durch die Erweiterung des Projekts „Zukunftsfähige Schulen Gütersloh“ (ZSG) kommen voraussichtlich ab dem Jahr 2024 835 m² pädagogischer Fläche hinzu. Daraus resultiert ein Flächenbedarf von aktuell 380 m². Für das Schuljahr mit der höchsten prognostizierten Zahl an SuS ergibt sich ein Flächenbedarf von 681 m², mit Berücksichtigung des Erweiterungsbaus -154 m².

Grundschule Blücherschule

Schülerzahlen mit Prognose

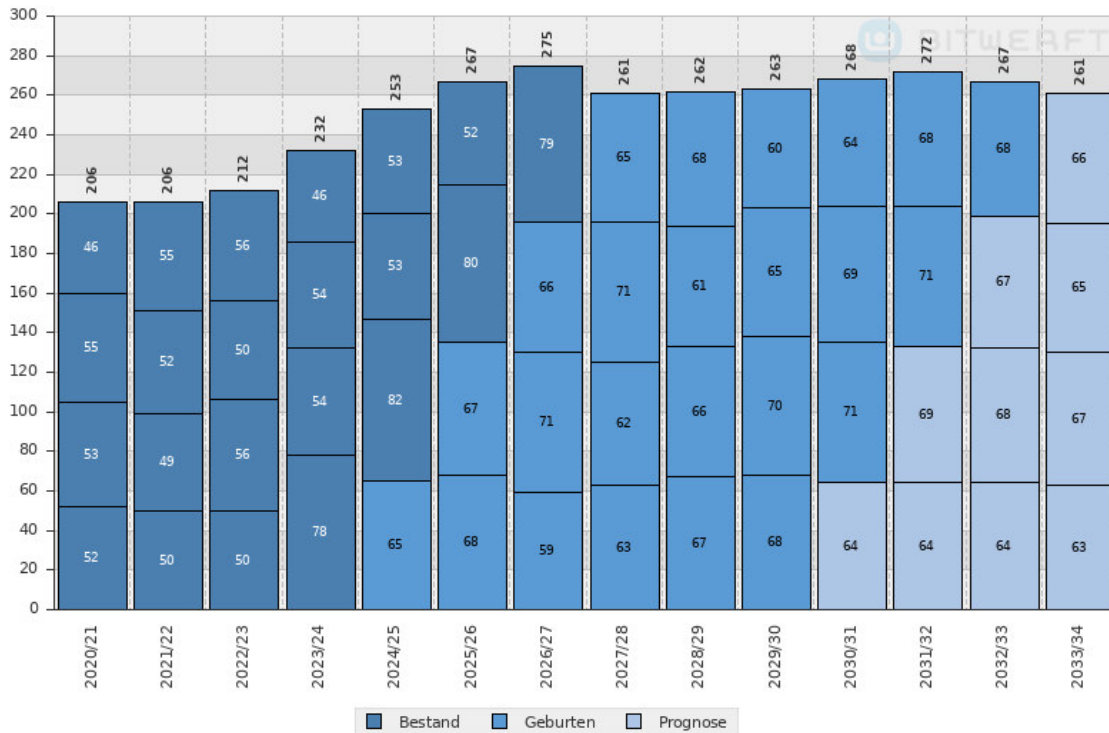


Abbildung 11 - GS Blücherschule - Schülerzahlen mit Prognose

OGS-Teilnehmerzahlen mit Prognose

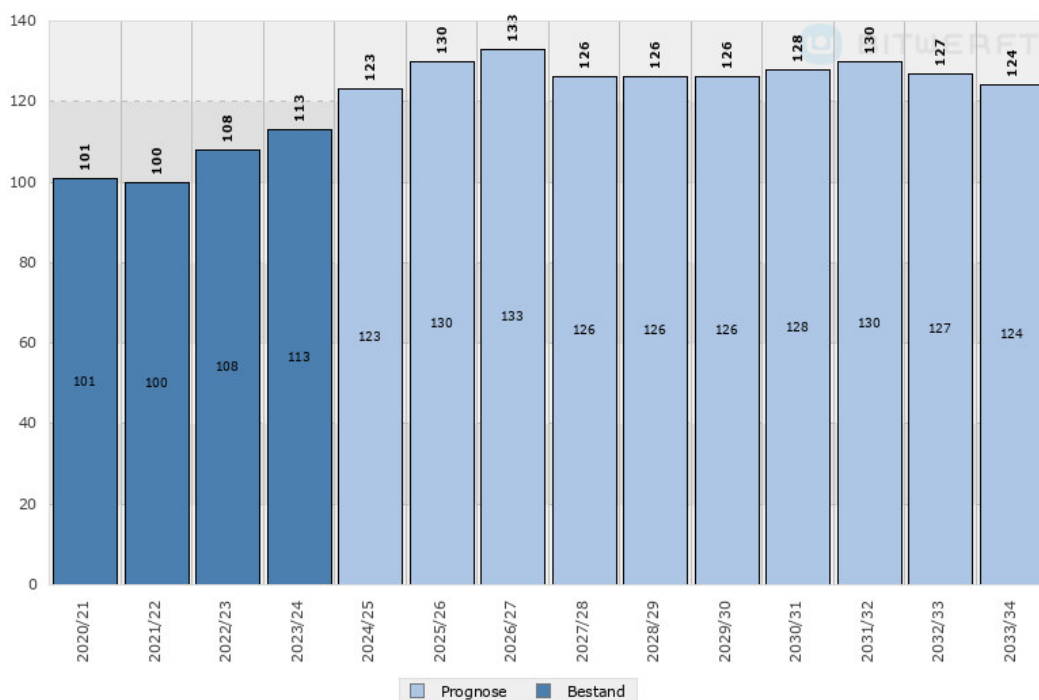


Abbildung 12 - OGS-Zahlen Blücherschule

Grundschule Edith-Stein-Schule

Franz-Grochtmann-Str. 36
33334 Gütersloh

Basisdaten

SuS 2023/24:	198
Züge:	2
Ganztag:	ja
Gemeinsames Lernen:	ja
Sozialindex:	5

Aufnahmekapazität

Eingangsklassen:	56
Übrige Jahrgänge:	174
Gesamt:	230

Flächenbestand

Päd. Fläche:	1.686 m ²
Nutzfläche:	1.685 m ²
Gesamt:	3.371 m ²

Flächenbedarf

Aktuelles Schuljahr	
Päd. Fläche:	-300 m ²
Gesamt:	-1.193 m ²

Schuljahr max. SuS

Päd. Fläche:	- 300 m ²
Gesamt:	-1.193 m ²



Entwicklung von Schülerzahlen und Flächenbedarf

Im Schuljahr 2023/24 besuchten 198 SuS die Edith-Stein-Schule. Daraus resultieren 8 Klassen. Die Prognosezahlen deuten an, dass in den nächsten Schuljahren eine deutliche Abnahme der Schülerzahlen zu erwarten ist. Im Schuljahr 2023/24 wird die höchste Schülerzahl von 198 SuS, mit 53 Neuanmeldungen prognostiziert.

Aktuell ergibt sich ein Flächenbestand von 1.686 m² pädagogischer Fläche. Daraus resultiert ein Flächenüberhang von aktuell 300 m². Für das Schuljahr mit der höchsten prognostizierten Zahl an SuS ergibt sich ein Flächenüberhang von 300 m².

Grundschule Edith-Stein

Schülerzahlen mit Prognose

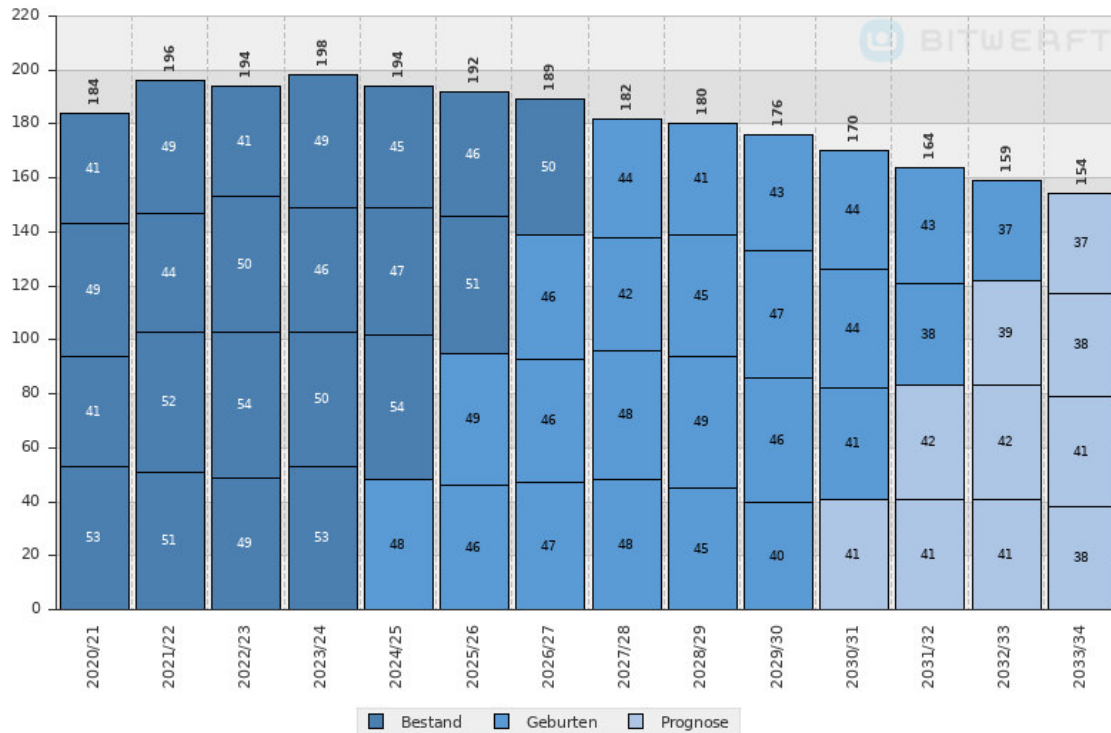


Abbildung 13 - GS Edith-Stein - Schülerzahlen mit Prognose

OGS-Teilnehmerzahlen mit Prognose

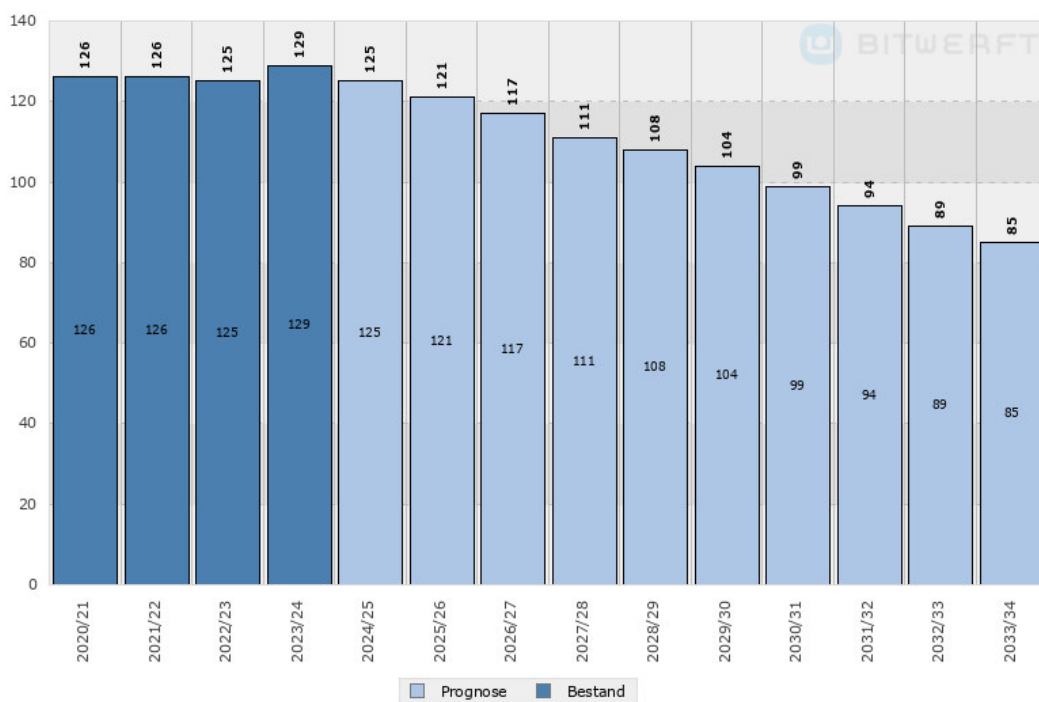


Abbildung 14 - OGS-Zahlen Edith-Stein-Schule

Grundschule Große Heide

Pelikanweg 4
33335 Gütersloh

Basisdaten

SuS 2023/24:	250
Züge:	2/3
Ganztag:	ja
Gemeinsames Lernen:	ja
Sozialindex:	2

Aufnahmekapazität

Eingangsklassen:	56
Übrige Jahrgänge:	261
Gesamt:	317

Flächenbestand

Päd. Fläche:	1.290 m ²
Nutzfläche:	853 m ²
Gesamt:	2.143 m ²

Flächenerweiterung ZSG:

Päd. Fläche:	1.140 m ²
Nutzfläche:	844 m ²
Gesamt:	1.984 m ²
Abriss (päd. Flächen):	616 m ²

Flächenbedarf

Aktuelles Schuljahr	
Päd. Fläche:	460 m ²
Gesamt:	607 m ²

Schuljahr max. SuS

Päd. Fläche:	460 m ²
Gesamt:	607 m ²



Entwicklung von Schülerzahlen und Flächenbedarf

Im Schuljahr 2023/24 besuchten 250 SuS die Grundschule Große Heide. Daraus resultieren 11 Klassen. Die Prognosezahlen deuten an, dass in den nächsten Schuljahren eine deutliche Abnahme der Schülerzahlen zu erwarten ist. Im Schuljahr 2023/24 wird die höchste Schülerzahl von 250 SuS, mit 48 Neuanmeldungen prognostiziert.

Aktuell ergibt sich ein Flächenbestand 1.290 m² pädagogischer Fläche. Durch die Erweiterung des Projekts „Zukunftsfähige Schulen Gütersloh“ (ZSG) kommen voraussichtlich ab dem Jahr 2025 1.140 m² pädagogischer Fläche hinzu. Daraus resultiert ein Flächenbedarf von aktuell 460 m². Für das Schuljahr mit der höchsten prognostizierten Zahl an SuS ergibt sich ein Flächenbedarf von 460 m², mit Berücksichtigung des Erweiterungsbaus und des Abriss bestehender Flächen -64 m².

Grundschule Große Heide

Schülerzahlen mit Prognose

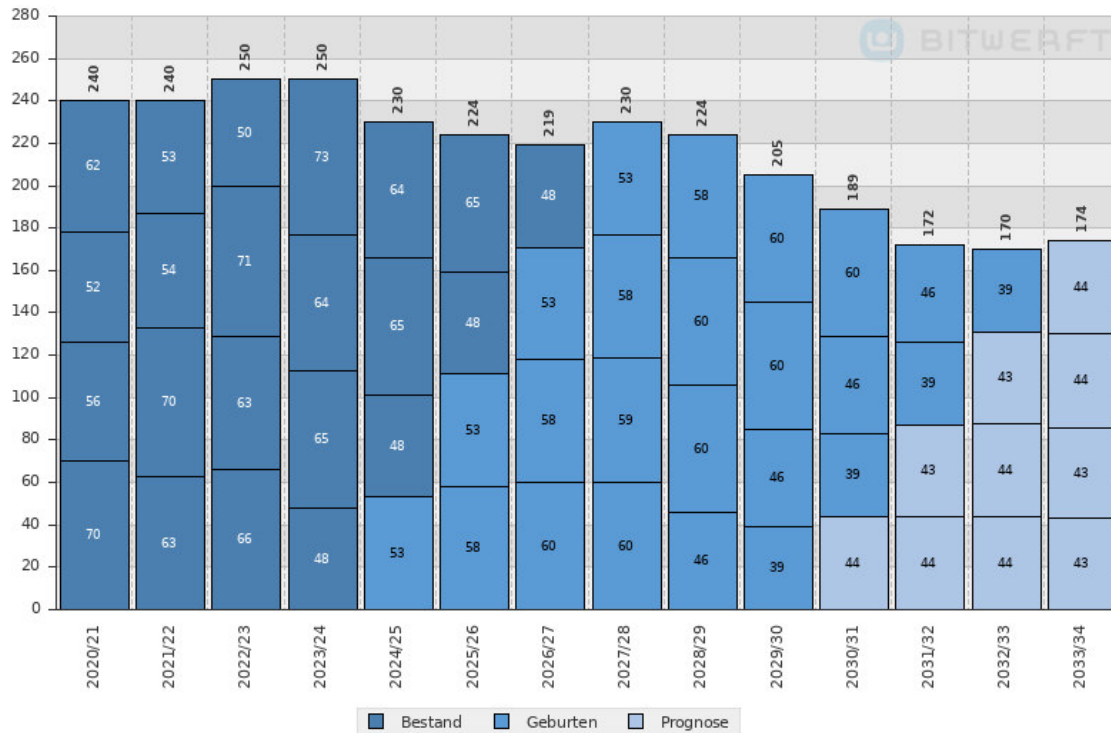


Abbildung 15 - GS Große Heide - Schülerzahlen mit Prognose

OGS-Teilnehmerzahlen mit Prognose

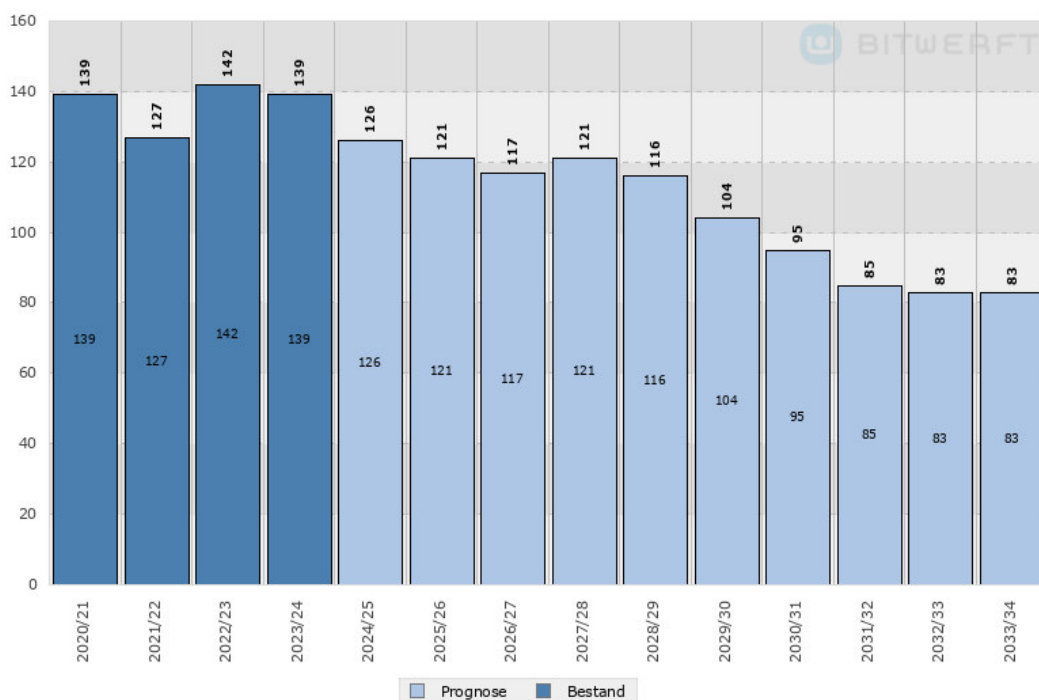


Abbildung 16 - OGS-Zahlen Große Heide

Grundschule Heidewald

Alte Heidewaldstr. 1
33332 Gütersloh

Basisdaten

SuS 2023/24:	318
Züge:	3
Ganztag:	ja
Gemeinsames Lernen:	ja
Sozialindex:	3

Aufnahmekapazität

Eingangsklassen:	81
Übrige Jahrgänge:	261
Gesamt:	342

Flächenbestand

Päd. Fläche:	2.417 m ²
Nutzfläche:	1.403 m ²
Gesamt:	3.820 m ²

Flächenbedarf

Aktuelles Schuljahr	
Päd. Fläche:	-191 m ²
Gesamt:	-322 m ²

Schuljahr max. SuS

Päd. Fläche:	-177 m ²
Gesamt:	-300 m ²



Entwicklung von Schülerzahlen und Flächenbedarf

Im Schuljahr 2023/24 besuchten 318 SuS die Grundschule Heidewald. Daraus resultieren 12 Klassen. Die Prognosezahlen deuten an, dass in den nächsten Schuljahren eine Abnahme der Schülerzahlen zu erwarten ist. Im Schuljahr 2025/26 wird die höchste Schülerzahl von 320 SuS, mit 78 Neuanmeldungen Heidewald prognostiziert.

Mit berücksichtigt ist bei der Grundschule Heidewald der seit diesem Schuljahr fertiggestellte Erweiterungsbaau.

Aktuell ergibt sich ein Flächenbestand von 2.417 m² pädagogischer Fläche. Daraus resultiert ein Flächenüberhang von aktuell 191 m². Für das Schuljahr mit der höchsten prognostizierten Zahl an SuS ergibt sich ein Flächenüberhang von 177 m².

Grundschule Heidewald

Schülerzahlen mit Prognose

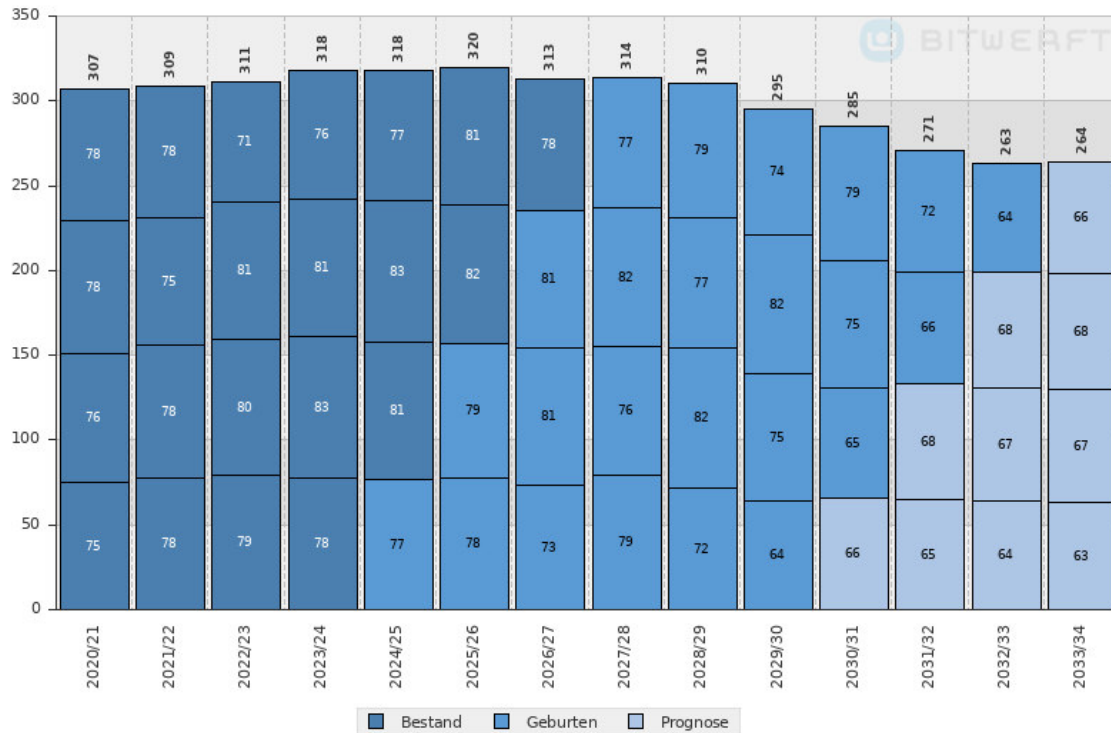


Abbildung 17 - GS Heidewald - Schülerzahlen mit Prognose

OGS-Teilnehmerzahlen mit Prognose

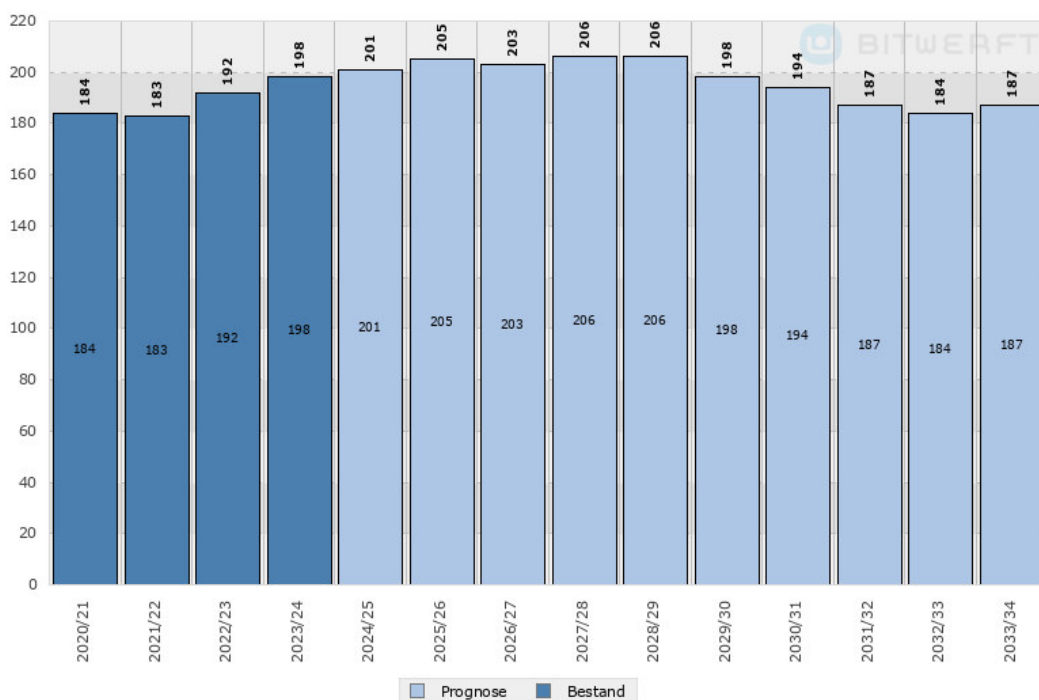


Abbildung 18 - OGS-Zahlen Heidewaldschule

Grundschule Isselhorst

Niehorster Str. 69
33334 Gütersloh

Basisdaten

SuS 2023/24:	268
Züge:	3
Ganztag:	ja
Gemeinsames Lernen:	nein
Sozialindex:	2

Aufnahmekapazität

Eingangsklassen:	81
Übrige Jahrgänge:	261
Gesamt:	342

Flächenbestand

Päd. Fläche:	1.311 m ²
Nutzfläche:	463 m ²
Gesamt:	1.774 m ²

Flächenerweiterung ZSG:

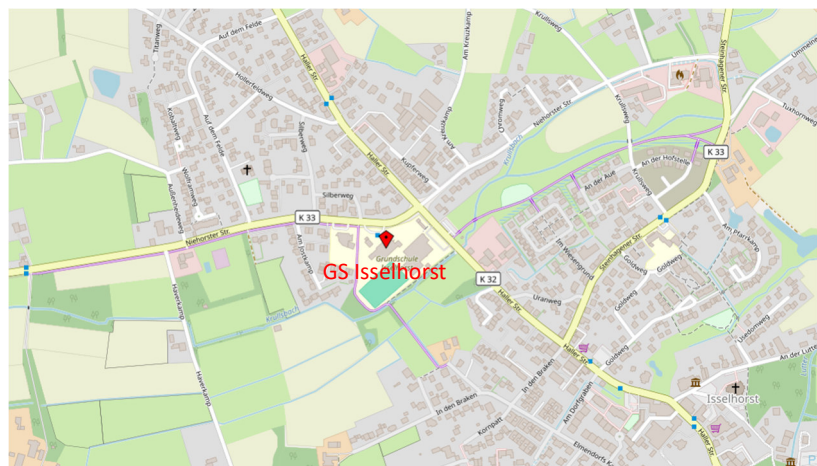
Päd. Fläche:	619 m ²
Nutzfläche:	373 m ²
Gesamt:	992 m ²

Flächenbedarf

Aktuelles Schuljahr	
Päd. Fläche:	565 m ²
Gesamt:	1.174 m ²

Schuljahr max. SuS

Päd. Fläche:	565 m ²
Gesamt:	1.174 m ²



Entwicklung von Schülerzahlen und Flächenbedarf

Im Schuljahr 2023/24 besuchten 268 SuS die Grundschule Isselhorst. Daraus resultieren 12 Klassen. Die Prognosezahlen deuten an, dass in den nächsten Schuljahren eine Abnahme der Schülerzahlen zu erwarten ist. Im Schuljahr 2023/24 wird die höchste Schülerzahl von 268 SuS, mit 57 Neuanmeldungen erwartet.

Aktuell ergibt sich ein Flächenbestand 1.311 m² pädagogischer Fläche. Durch die Erweiterung des Projekts „Zukunftsfähige Schulen Gütersloh“ (ZSG) kommen voraussichtlich ab dem Jahr 2025 619 m² pädagogischer Fläche hinzu. Daraus resultiert ein Flächenbedarf von aktuell 565 m². Für das Schuljahr mit der höchsten prognostizierten Zahl an SuS ergibt sich ein Flächenbedarf von 565 m², mit Berücksichtigung des Erweiterungsbaus -54 m².

Grundschule Isselhorst

Schülerzahlen mit Prognose

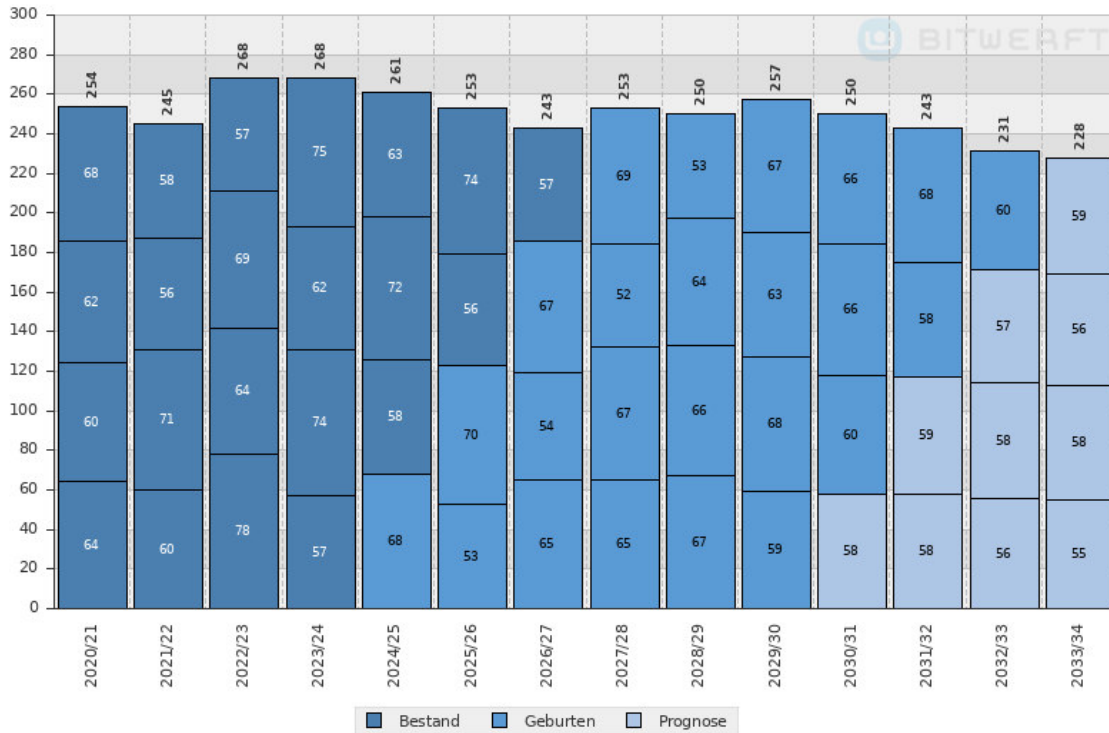


Abbildung 19 - GS Isselhorst - Schülerzahlen mit Prognose

OGS-Teilnehmerzahlen mit Prognose

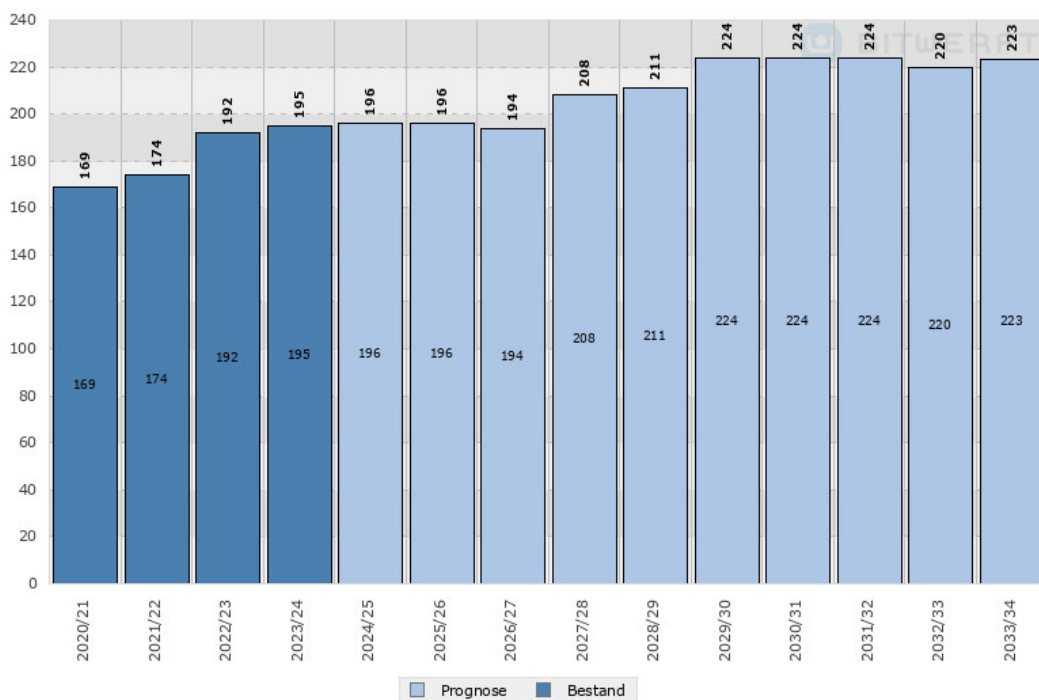


Abbildung 20 - OGS-Zahlen Isselhorst

Grundschule Josefschule

**Bruder-Konrad-Str. 116
33334 Gütersloh**

Basisdaten

SuS 2023/24:	205
Züge:	2
Ganztag:	ja
Gemeinsames Lernen:	ja
Sozialindex:	3

Aufnahmekapazität

Eingangsklassen:	56
Übrige Jahrgänge:	174
Gesamt:	230

Flächenbestand

Päd. Fläche:	1.017 m ²
Nutzfläche:	801 m ²
Gesamt:	1.818 m ²

Flächenerweiterung ZSG:

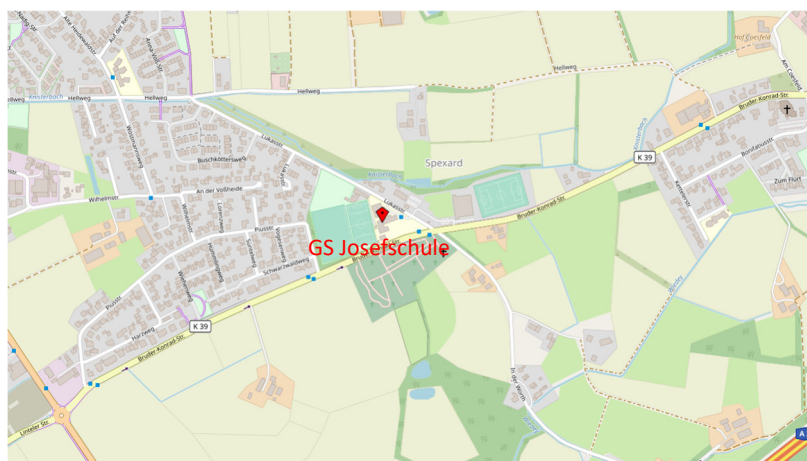
Päd. Fläche:	531 m ²
Nutzfläche:	461 m ²
Gesamt:	992 m ²

Flächenbedarf

Aktuelles Schuljahr	
Päd. Fläche:	418 m ²
Gesamt:	437 m ²

Schuljahr max. SuS

Päd. Fläche:	425 m ²
Gesamt:	448 m ²



Entwicklung von Schülerzahlen und Flächenbedarf

Im Schuljahr 2023/24 besuchten 205 SuS die Josefschule. Daraus resultieren 8 Klassen. Die Prognosezahlen deuten an, dass in den nächsten Schuljahren eine Abnahme der Schülerzahlen zu erwarten ist. Im Schuljahr 2024/25 wird die höchste Schülerzahl von 206 SuS, mit 47 Neuanmeldungen prognostiziert.

Aktuell ergibt sich ein Flächenbestand 1.017 m² pädagogischer Fläche. Durch die Erweiterung des Projekts „Zukunftsfähige Schulen Gütersloh“ (ZSG) kommen voraussichtlich ab dem Jahr 2024 531 m² pädagogischer Fläche hinzu. Daraus resultiert ein Flächenbedarf von aktuell 418 m². Für das Schuljahr mit der höchsten prognostizierten Zahl an SuS ergibt sich ein Flächenbedarf von 425 m², mit Berücksichtigung des Erweiterungsbaus -106 m².

Grundschule Josefschule

Schülerzahlen mit Prognose

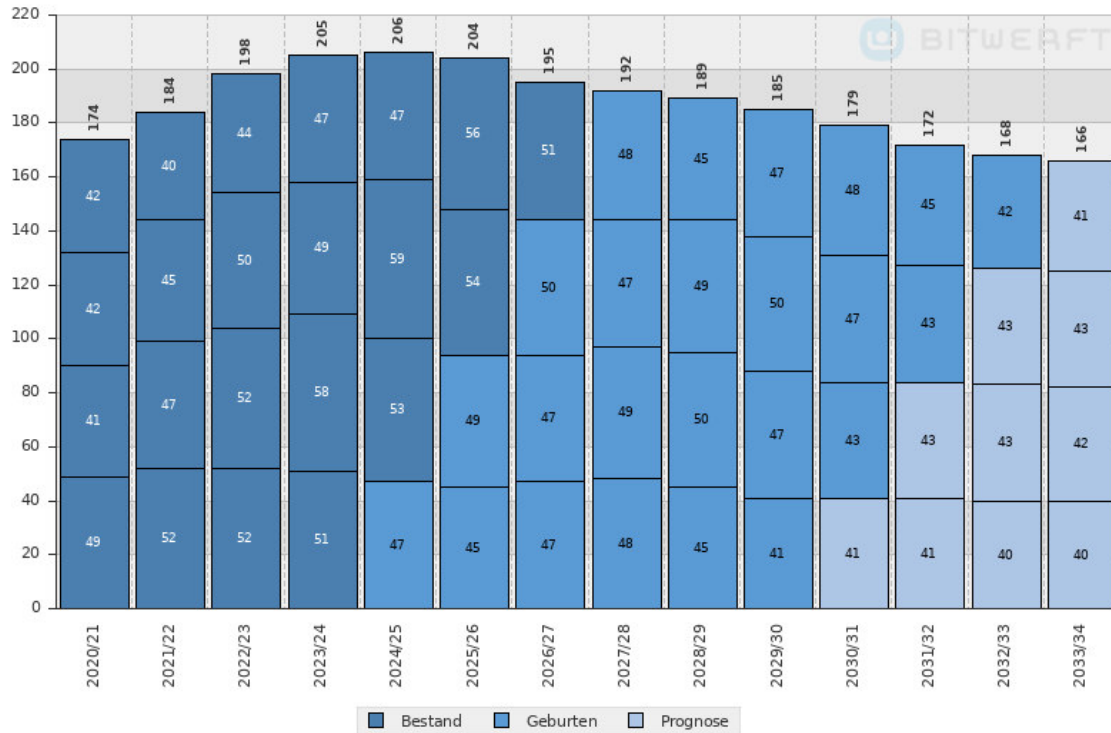


Abbildung 21 - GS Josefschule – Schülerzahlen mit Prognose

OGS-Teilnehmerzahlen mit Prognose

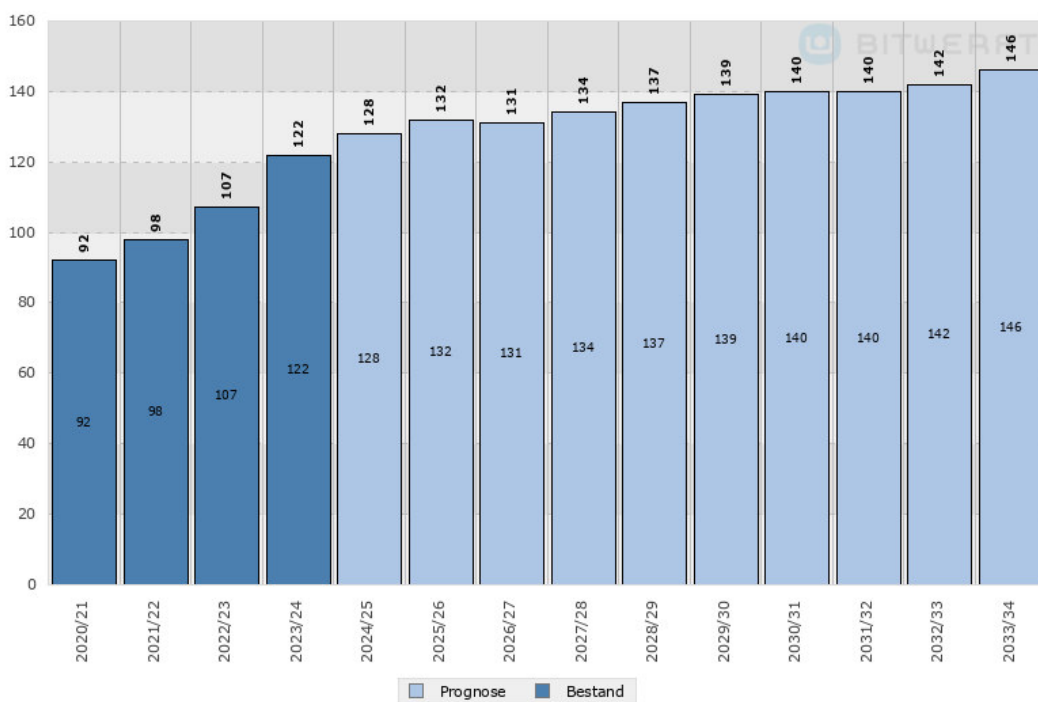


Abbildung 22 - OGS-Zahlen Josefschule

Grundschule Kapellenschule

Dr.-Thomas-Plaßmann-
Weg 10
33335 Gütersloh

Basisdaten

SuS 2023/24:	220
Züge:	2
Ganztag:	ja
Gemeinsames Lernen:	nein
Sozialindex:	1

Aufnahmekapazität

Eingangsklassen:	56
Übrige Jahrgänge:	174
Gesamt:	230

Flächenbestand

Päd. Fläche:	1.291 m ²
Nutzfläche:	1.151 m ²
Gesamt:	2.442 m ²

Flächenerweiterung ZSG:

Päd. Fläche:	531 m ²
Nutzfläche:	461 m ²
Gesamt:	992 m ²
Abriss (päd. Fläche):	121 m ²

Flächenbedarf

Aktuelles Schuljahr	
Päd. Fläche:	249 m ²
Gesamt:	-22 m ²

Schuljahr max. SuS

Päd. Fläche:	249 m ²
Gesamt:	-22 m ²



Entwicklung von Schülerzahlen und Flächenbedarf

Im Schuljahr 2023/24 besuchten 220 SuS die Kapellenschule. Daraus resultieren 8 Klassen. Die Prognosezahlen deuten an, dass in den nächsten Schuljahren eine Abnahme der Schülerzahlen zu erwarten ist. Im Schuljahr 2023/24 wird die höchste Schülerzahl von 220 SuS, mit 58 Neuanmeldungen prognostiziert.

Aktuell ergibt sich ein Flächenbestand 1.291 m² pädagogischer Fläche. Durch die Erweiterung des Projekts „Zukunftsfähige Schulen Gütersloh“ (ZSG) kommen voraussichtlich ab dem Jahr 2025 531 m² pädagogischer Fläche hinzu. Daraus resultiert ein Flächenbedarf von aktuell 249 m². Für das Schuljahr mit der höchsten prognostizierten Zahl an SuS ergibt sich ein Flächenbedarf von 249 m², mit Berücksichtigung des Erweiterungsbaus und des Abriss bestehender Flächen -161 m².

Grundschule Kapellenschule

Schülerzahlen mit Prognose

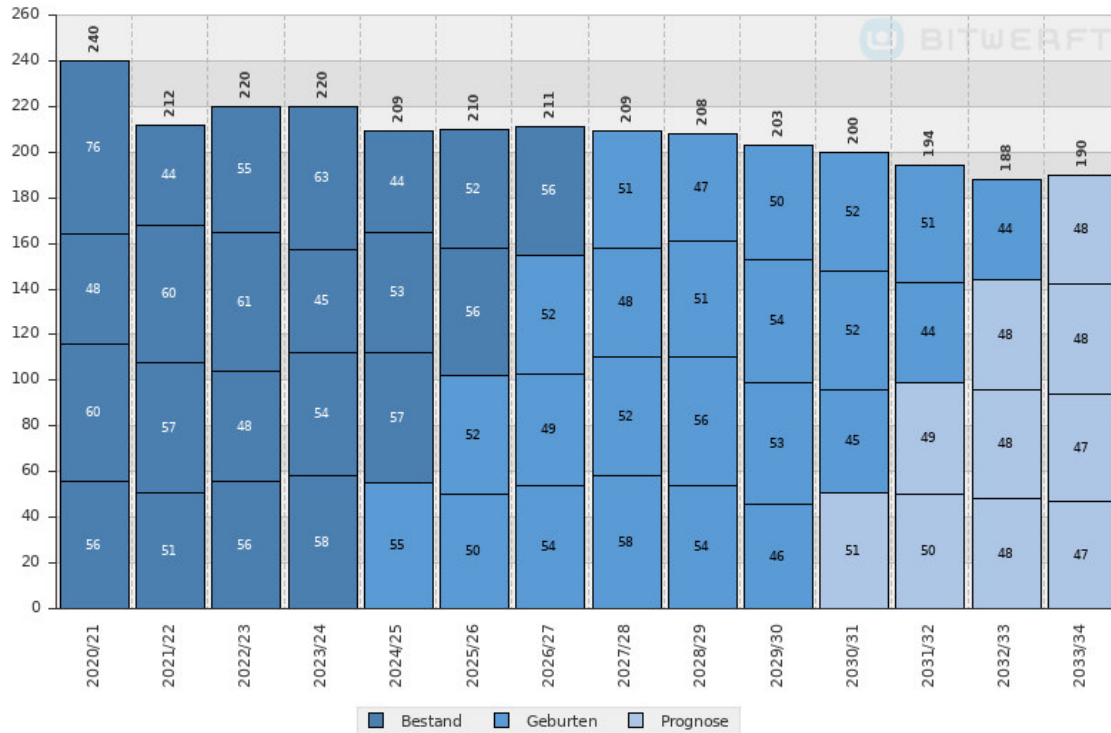


Abbildung 23 - GS Kapellenschule - Schülerzahl mit Prognose

OGS-Teilnehmerzahlen mit Prognose

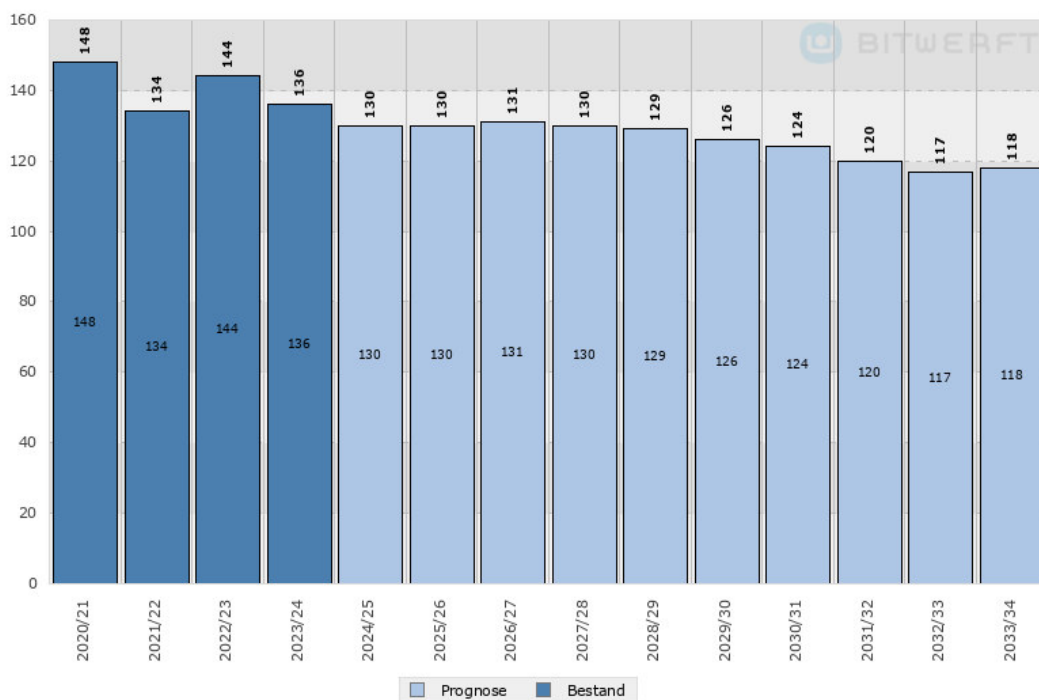


Abbildung 24 - OGS-Zahlen Kapellenschule

Grundschule Kattenstroth

Ludwigstr. 11
33330 Gütersloh

Basisdaten

SuS 2023/24:	223
Züge:	2/3
Ganztag:	ja
Gemeinsames Lernen:	ja
Sozialindex:	5

Aufnahmekapazität

Eingangsklassen:	56
Übrige Jahrgänge:	203
Gesamt:	259

Flächenbestand

Päd. Fläche:	1.153 m ²
Nutzfläche:	642 m ²
Gesamt:	1.795 m ²

Flächenerweiterung ZSG:

Päd. Fläche:	835 m ²
Nutzfläche:	653 m ²
Gesamt:	1.488 m ²
Abriss (päd. Fläche):	176 m ²

Flächenbedarf

Aktuelles Schuljahr	
Päd. Fläche:	408 m ²
Gesamt:	658 m ²

Schuljahr max. SuS

Päd. Fläche:	408 m ²
Gesamt:	658 m ²



Entwicklung von Schülerzahlen und Flächenbedarf

Im Schuljahr 2023/24 besuchten 223 SuS die Grundschule Kattenstroth. Daraus resultieren 9 Klassen. Die Prognosezahlen deuten an, dass in den nächsten Schuljahren eine Abnahme der Schülerzahlen zu erwarten ist. Im Schuljahr 2023/24 wird die höchste Schülerzahl von 223 SuS, mit 55 Neuanmeldungen prognostiziert.

Aktuell ergibt sich ein Flächenbestand 1.153 m² pädagogischer Fläche. Durch die Erweiterung des Projekts „Zukunftsfähige Schulen Gütersloh“ (ZSG) kommen voraussichtlich ab dem Jahr 2025 835 m² pädagogischer Fläche hinzu. Daraus resultiert ein Flächenbedarf von aktuell 408 m². Für das Schuljahr mit der höchsten prognostizierten Zahl an SuS ergibt sich ein Flächenbedarf von 408 m², mit Berücksichtigung des Erweiterungsbaus und des Abriss bestehender Flächen -251 m².

Grundschule Kattenstroth

Schülerzahlen mit Prognose

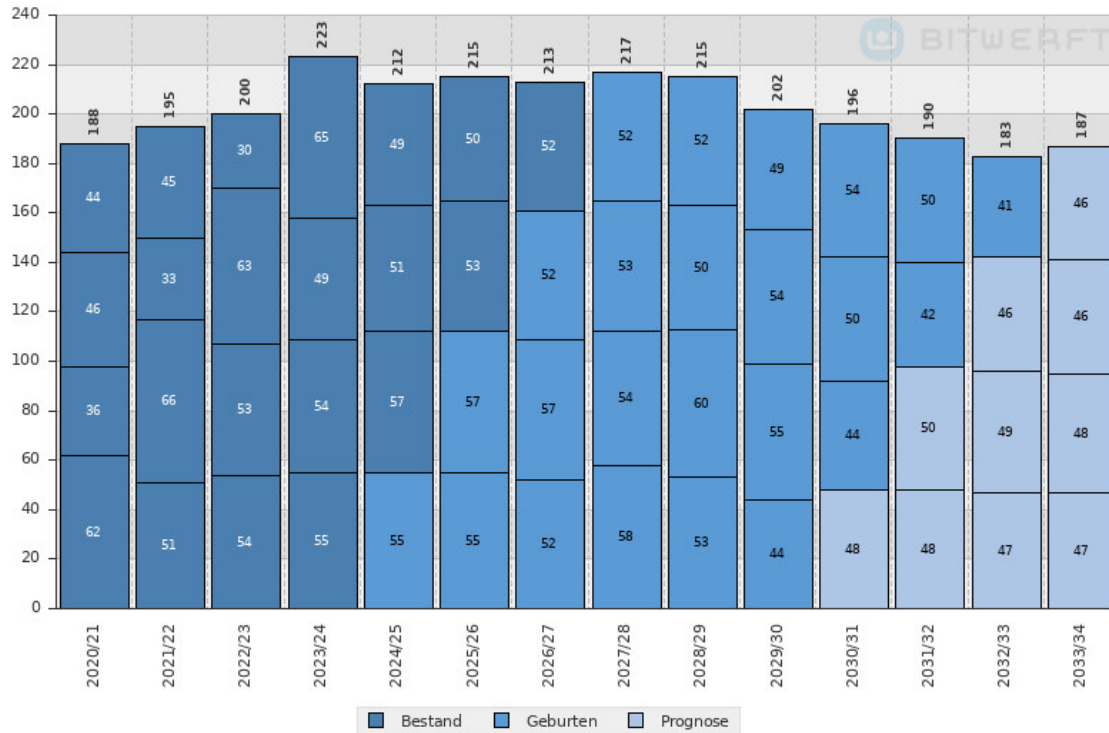


Abbildung 25 - GS Kattenstroth - Schülerzahlen mit Prognose

OGS-Teilnehmerzahlen mit Prognose

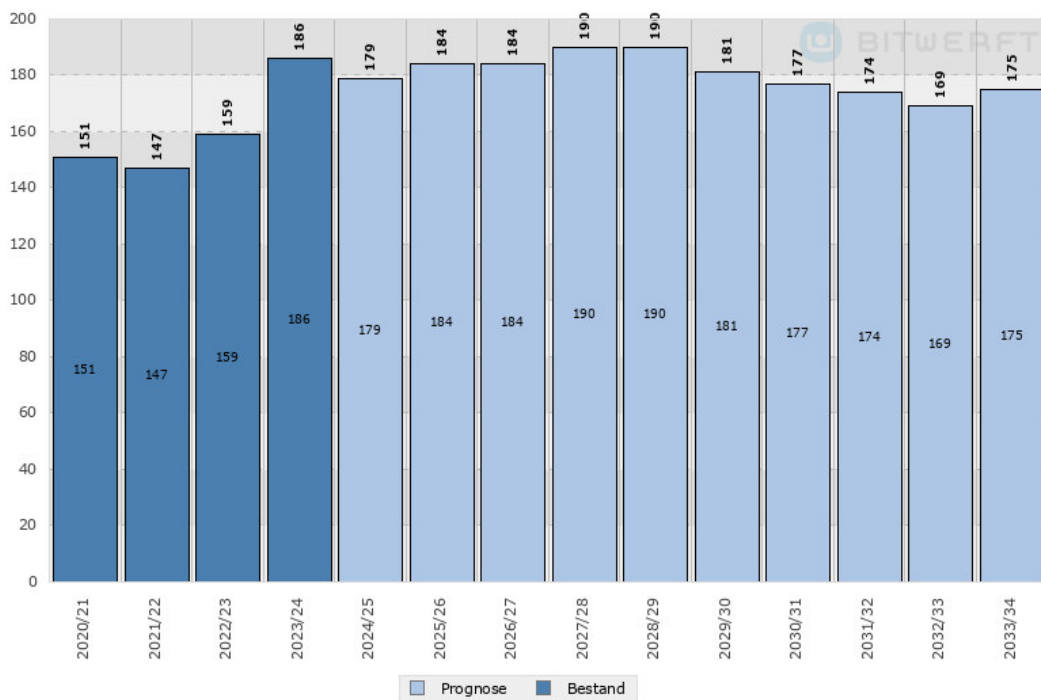


Abbildung 26 - OGS-Zahlen Kattenstroth

Grundschule Neißeweg

Neißeweg 3
33330 Gütersloh

Basisdaten

SuS 2023/24:	319
Züge:	3
Ganztag:	ja
Gemeinsames Lernen:	ja
Sozialindex:	6

Aufnahmekapazität

Eingangsklassen:	81
Übrige Jahrgänge:	261
Gesamt:	342



Entwicklung von Schülerzahlen und Flächenbedarf

Im Schuljahr 2023/24 besuchten 319 SuS die Grundschule Neißeweg. Daraus resultieren 12 Klassen. Die Prognosezahlen deuten an, dass in den nächsten Schuljahren die Schülerzahlen relativ konstant bleiben. Im Schuljahr 2025/26 wird die höchste Schülerzahl von 331 SuS, mit 89 Neuanmeldungen prognostiziert.

Auf die Bezifferung des Flächenbedarfs der Grundschule Neißeweg wird im Folgenden verzichtet, da für die Grundschule Neißeweg bereits der Neubau am Standort der ehem. Freiherr-vom-Stein-Realschule beschlossen wurde. Aktuell werden dort neben dem eigentlichen Standort auch einige Räumlichkeiten für Unterrichtszwecke verwendet.

Grundschule Neißeweg

Schülerzahlen mit Prognose

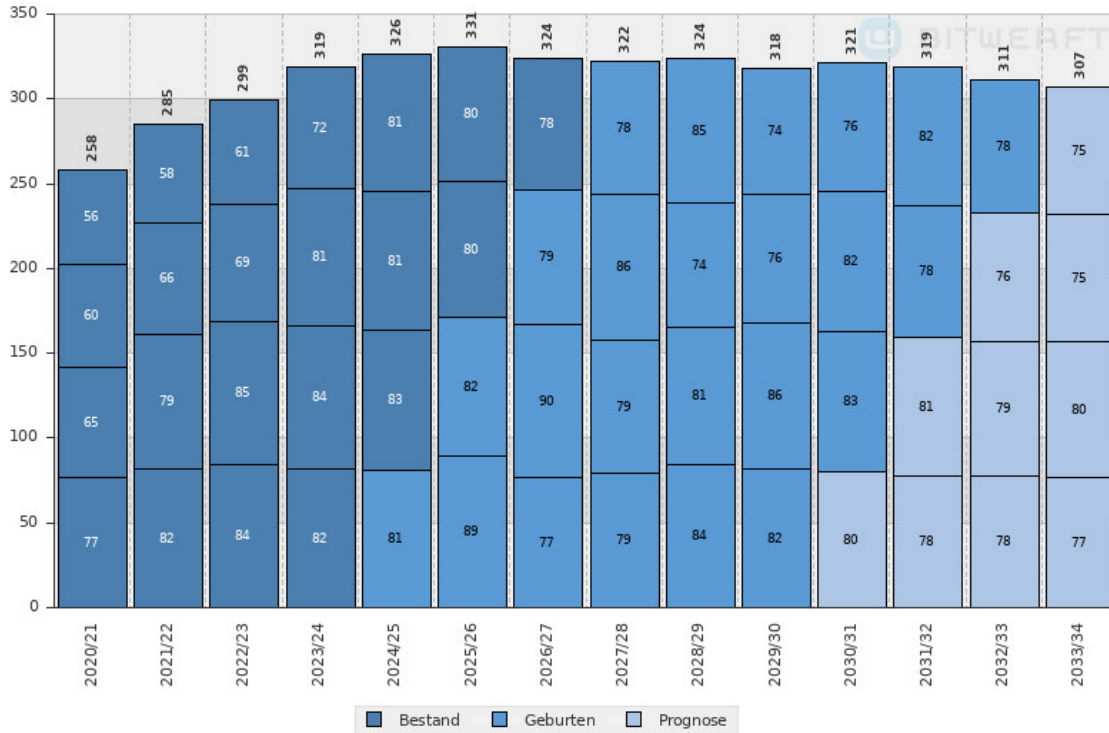


Abbildung 27 - GS Neißeweg - Schülerzahlen mit Prognose

OGS-Teilnehmerzahlen mit Prognose

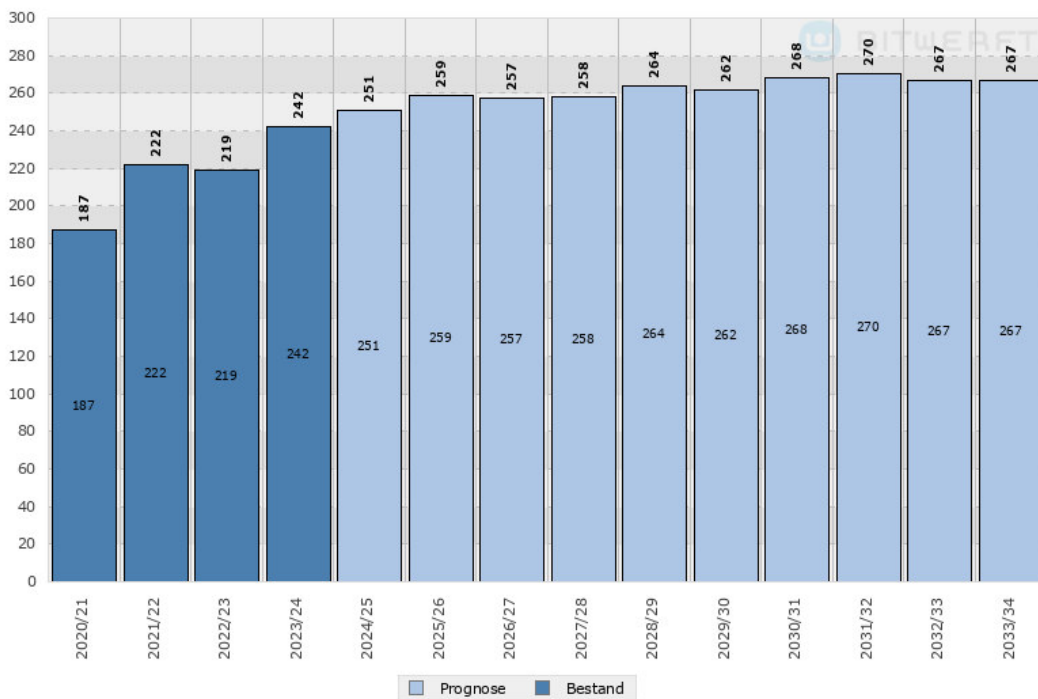


Abbildung 28 - OGS-Zahlen Neißeweg

Grundschule Nordhorn

Knappweg 9
33332 Gütersloh

Basisdaten

SuS 2023/24:	301
Züge:	3
Ganztag:	ja
Gemeinsames Lernen:	nein
Sozialindex:	4

Aufnahmekapazität

Eingangsklassen:	81
Übrige Jahrgänge:	261
Gesamt:	342

Flächenbestand

Päd. Fläche:	1.260 m ²
Nutzfläche:	548 m ²
Gesamt:	1.808 m ²

Flächenerweiterung ZSG:

Päd. Fläche:	835 m ²
Nutzfläche:	653 m ²
Gesamt:	1.488 m ²

Flächenbedarf

Aktuelles Schuljahr	
Päd. Fläche:	847 m ²
Gesamt:	1.503 m ²

Schuljahr max. SuS

Päd. Fläche:	1.057 m ²
Gesamt:	1.833 m ²



Entwicklung von Schülerzahlen und Flächenbedarf

Im Schuljahr 2023/24 besuchten 301 SuS die Grundschule Nordhorn. Daraus resultieren 12 Klassen. Die Prognosezahlen deuten an, dass die Schülerzahlen in den nächsten Schuljahren relativ konstant bleiben. Im Schuljahr 2028/29 wird die höchste Schülerzahl von 331 SuS, mit 84 Neuanmeldungen prognostiziert.

Aktuell ergibt sich ein Flächenbestand 1.260 m² pädagogischer Fläche. Durch die Erweiterung des Projekts „Zukunftsfähige Schulen Gütersloh“ (ZSG) kommen voraussichtlich ab dem Jahr 2024 835 m² pädagogischer Fläche hinzu. Daraus resultiert ein Flächenbedarf von aktuell 847 m². Für das Schuljahr mit der höchsten prognostizierten Zahl an SuS ergibt sich ein Flächenbedarf von 1.057 m², mit Berücksichtigung des Erweiterungsbaus 222 m².

Grundschule Nordhorn

Schülerzahlen mit Prognose

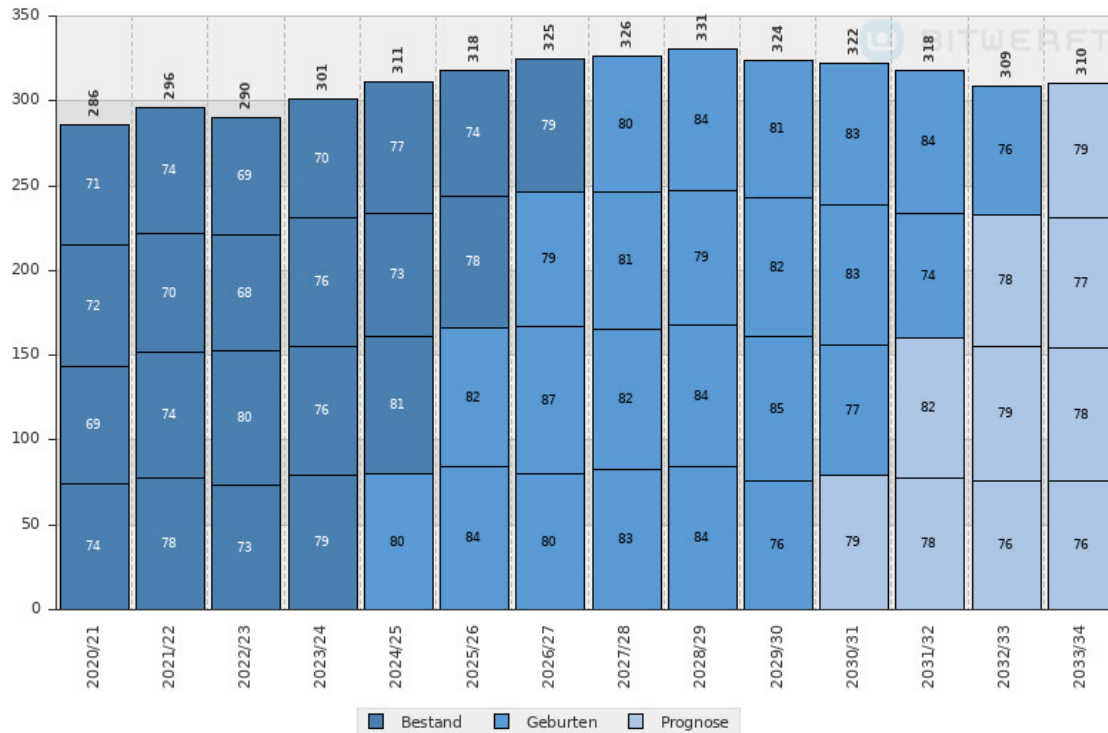


Abbildung 29 - GS Nordhorn - Schülerzahlen mit Prognose

OGS-Teilnehmerzahlen mit Prognose

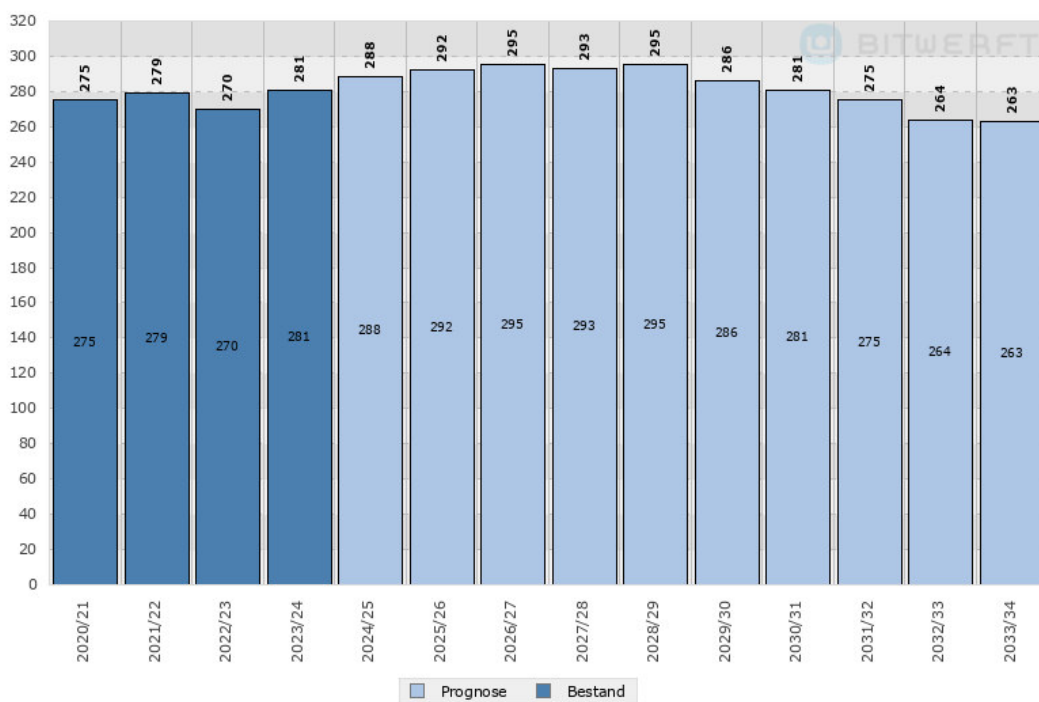


Abbildung 30 - OGS-Zahlen Nordhorn

Grundschule Overberg

Neuenkirchener Str. 44
33332 Gütersloh

Basisdaten

SuS 2023/24:	215
Züge:	2
Ganztag:	ja
Gemeinsame S	
Lernen:	ja
Sozialindex:	4

Aufnahmekapazität

Eingangsklassen:	56
Übrige Jahrgänge:	174
Gesamt:	230

Flächenbestand

Päd. Fläche:	1.466 m ²
Nutzfläche:	1.425 m ²
Gesamt:	2.891 m ²

Flächenbedarf

Aktuelles Schuljahr	
Päd. Fläche:	39 m ²
Gesamt:	-526 m ²

Schuljahr max. SuS

Päd. Fläche:	116 m ²
Gesamt:	-405 m ²



Entwicklung von Schülerzahlen und Flächenbedarf

Im Schuljahr 2023/24 besuchten 215 SuS die Grundschule Overberg. Daraus resultieren 9 Klassen. Die Prognosezahlen deuten an, dass in den nächsten Schuljahren die Schülerzahlen relativ konstant bleiben. Im Schuljahr 2025/26 wird die höchste Schülerzahl von 226 SuS, mit 59 Neuanmeldungen prognostiziert.

Aktuell ergibt sich ein Flächenbestand von 1.466 m² pädagogischer Fläche. Daraus resultiert ein Flächenbedarf von aktuell 39 m². Für das Schuljahr mit der höchsten prognostizierten Zahl an SuS ergibt sich ein Flächenbedarf von 116 m².

Grundschule Overberg

Schülerzahlen mit Prognose

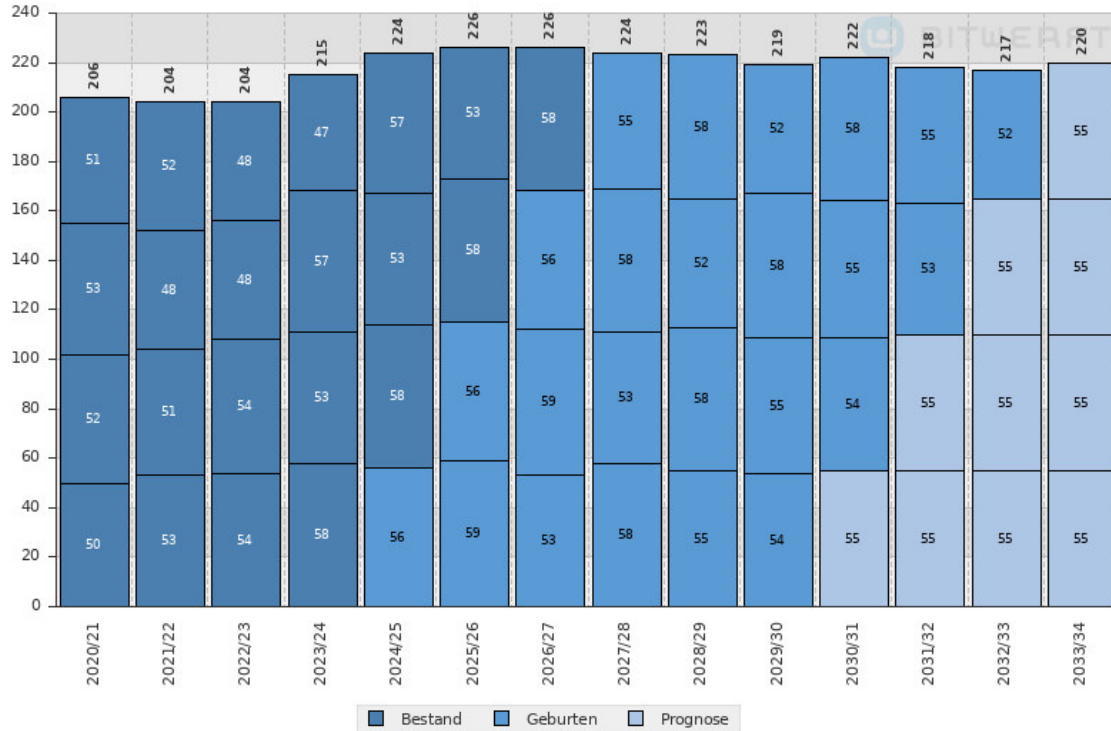


Abbildung 31 - GS Overberg - Schülerzahlen mit Prognose

OGS-Teilnehmerzahlen mit Prognose

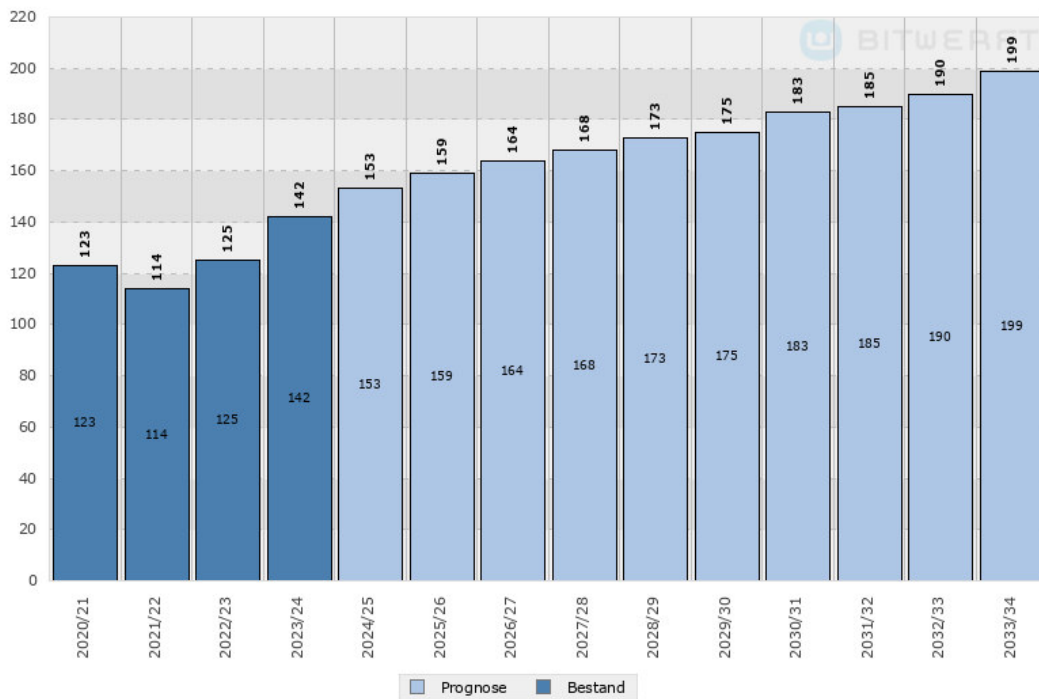


Abbildung 32 - OGS-Zahlen Overbergschule

Grundschule Paul-Gerhardt-Schule

Südring 53
33332 Gütersloh

Basisdaten

SuS 2023/24:	318
Züge:	3
Ganztags:	ja
Gemeinsames Lernen:	ja
Sozialindex:	5

Aufnahmekapazität

Eingangsklassen:	81
Übrige Jahrgänge:	261
Gesamt:	342

Flächenbestand

Päd. Fläche:	1.455 m ²
Nutzfläche:	1.038 m ²
Gesamt:	2.493 m ²

Flächenerweiterung ZSG:

Päd. Fläche:	835 m ²
Nutzfläche:	653 m ²
Gesamt:	1.488 m ²

Flächenbedarf

Aktuelles Schuljahr	
Päd. Fläche:	771 m ²
Gesamt:	1.005 m ²

Schuljahr max. SuS

Päd. Fläche:	848 m ²
Gesamt:	1.126 m ²



Entwicklung von Schülerzahlen und Flächenbedarf

Im Schuljahr 2023/24 besuchten 318 SuS die Paul-Gerhardt-Schule. Daraus resultieren 12 Klassen. Die Prognosezahlen deuten an, dass in den nächsten Schuljahren langfristig eine Abnahme der Schülerzahlen zu erwarten ist. Im Schuljahr 2025/26 wird die höchste Schülerzahl von 329 SuS, mit 83 Neuanmeldungen prognostiziert.

Aktuell ergibt sich ein Flächenbestand 1.455 m² pädagogischer Fläche. Durch die Erweiterung des Projekts „Zukunftsfähige Schulen Gütersloh“ (ZSG) kommen voraussichtlich ab dem Jahr 2024 835 m² pädagogischer Fläche hinzu. Daraus resultiert ein Flächenbedarf von aktuell 771 m². Für das Schuljahr mit der höchsten prognostizierten Zahl an SuS ergibt sich ein Flächenbedarf von 848 m², mit Berücksichtigung des Erweiterungsbaus 13 m².

Grundschule Paul-Gerhardt-Schule

Schülerzahlen mit Prognose

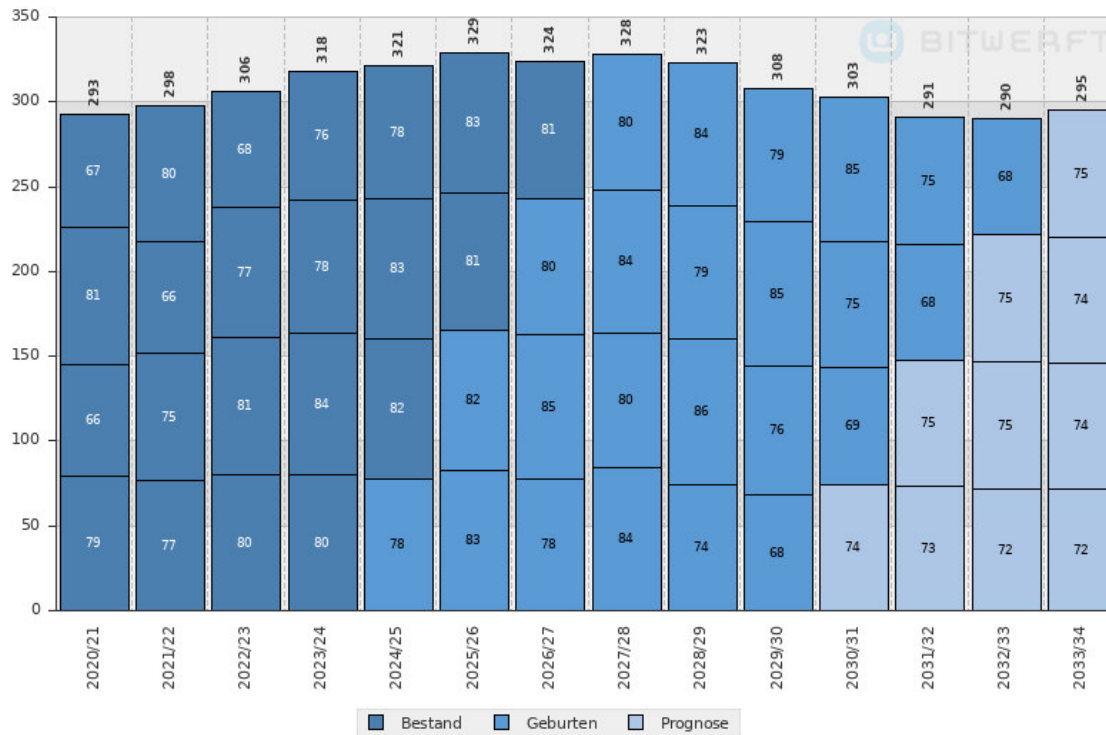


Abbildung 33 - GS Paul-Gerhardt-Schule - Schülerzahlen mit Prognose

OGS-Teilnehmerzahlen mit Prognose

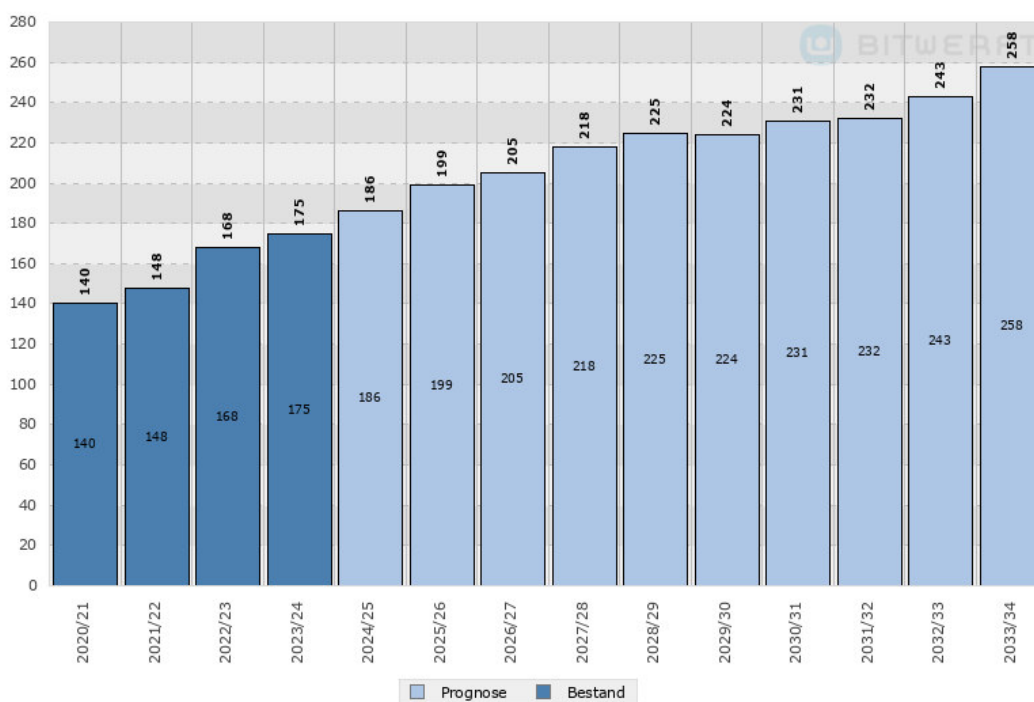


Abbildung 34 - OGS-Zahlen Paul-Gerhardt-Schule

Grundschule Pavenstädt

**Pavenstädter Weg 72
33334 Gütersloh**

Basisdaten

SuS 2023/24:	329
Züge:	3
Ganztags:	ja
Gemeinsames Lernen:	ja
Sozialindex:	4

Aufnahmekapazität

Eingangsklassen:	81
Übrige Jahrgänge:	261
Gesamt:	342

Flächenbestand

Päd. Fläche:	1.664 m ²
Nutzfläche:	1.091 m ²
Gesamt:	2.755 m ²

Flächenerweiterung ZSG:

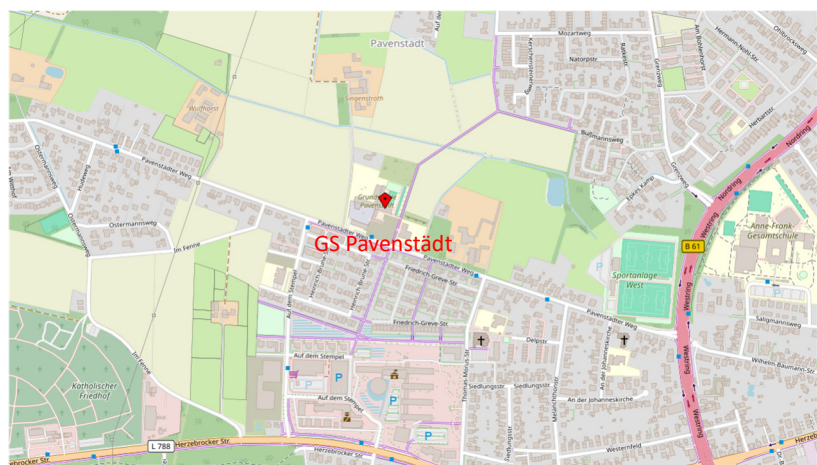
Päd. Fläche:	609 m ²
Nutzfläche:	383 m ²
Gesamt:	992 m ²

Flächenbedarf

Aktuelles Schuljahr	
Päd. Fläche:	639 m ²
Gesamt:	864 m ²

Schuljahr max. SuS

Päd. Fläche:	821 m ²
Gesamt:	1.150 m ²



Entwicklung von Schülerzahlen und Flächenbedarf

Im Schuljahr 2023/24 besuchten 329 SuS die Grundschule Pavenstädt. Daraus resultieren 12 Klassen. Die Prognosezahlen deuten an, dass in den nächsten Schuljahren langfristig eine Abnahme der Schülerzahlen zu erwarten ist. Im Schuljahr 2028/29 wird die höchste Schülerzahl von 355 SuS, mit 94 Neuanmeldungen prognostiziert.

Aktuell ergibt sich ein Flächenbestand 1.664 m² pädagogischer Fläche. Durch die Erweiterung des Projekts „Zukunftsfähige Schulen Gütersloh“ (ZSG) kommen voraussichtlich ab dem Jahr 2025 609 m² pädagogischer Fläche hinzu. Daraus resultiert ein Flächenbedarf von aktuell 639 m². Für das Schuljahr mit der höchsten prognostizierten Zahl an SuS ergibt sich ein Flächenbedarf von 821 m², mit Berücksichtigung des Erweiterungsbaus 212 m².

Grundschule Pavenstädt

Schülerzahlen mit Prognose

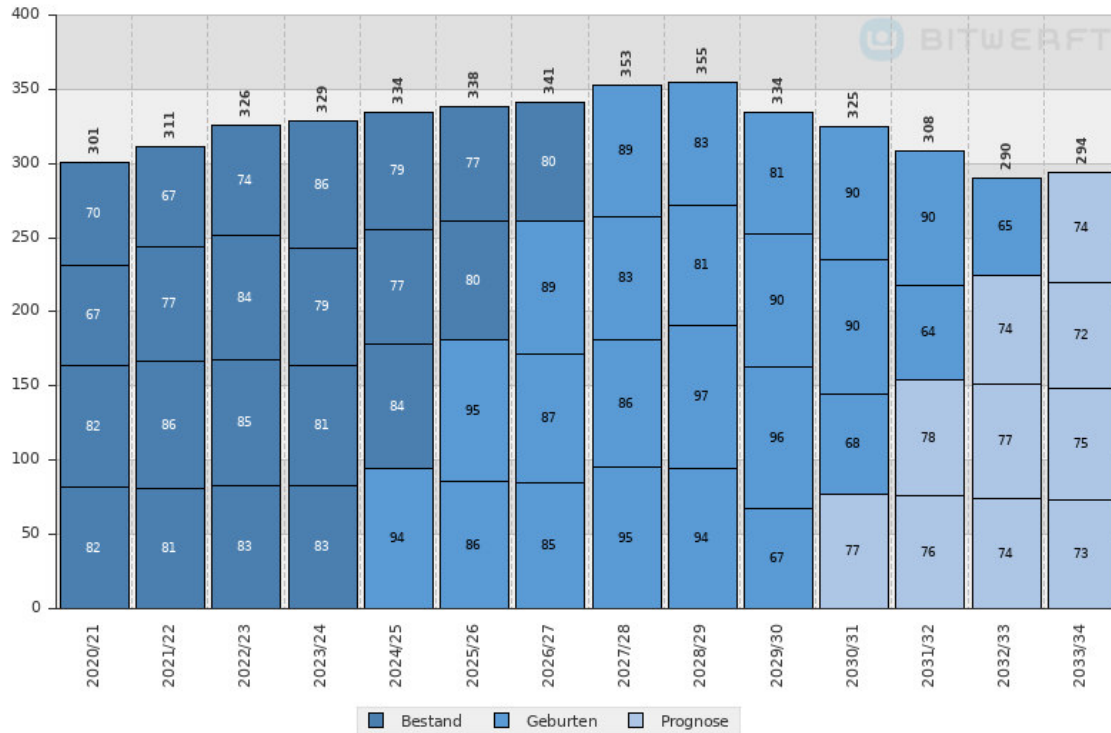


Abbildung 35 - GS Pavenstädt - Schülerzahlen mit Prognose

OGS-Teilnehmerzahlen mit Prognose

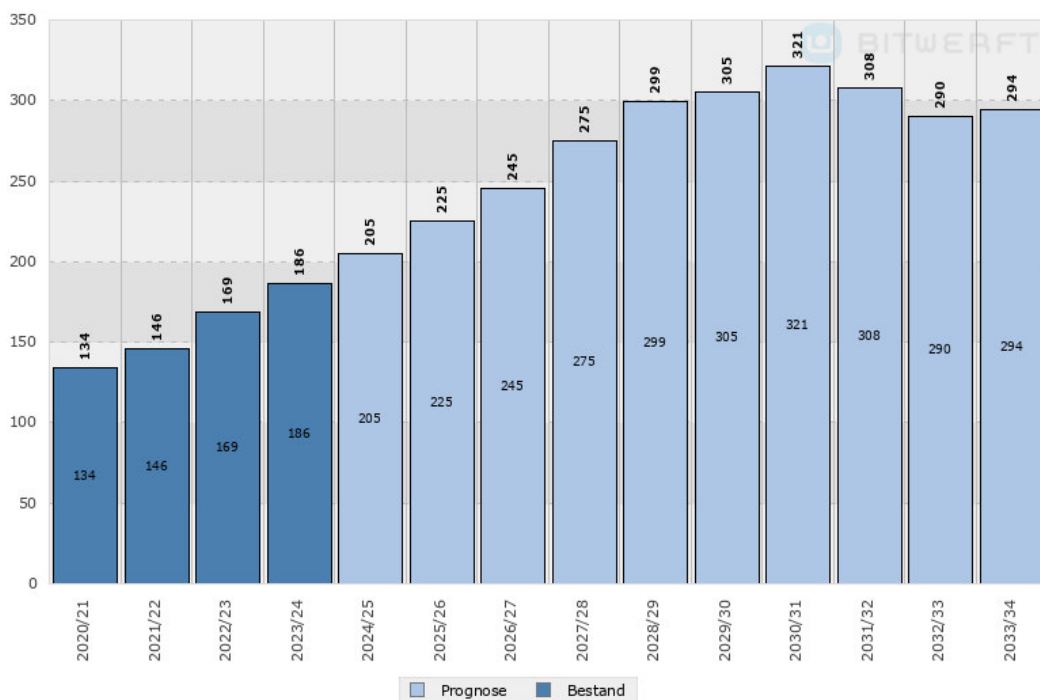


Abbildung 36 - OGS-Zahlen Pavenstädt

Grundschule Sundern

Sundernstr. 20
33332 Gütersloh

Basisdaten

SuS 2023/24:	185
Züge:	2
Ganztag:	ja
Gemeinsames Lernen:	ja
Sozialindex:	7

Aufnahmekapazität

Eingang-klassen:	56
Übrige Jahrgänge:	174
Gesamt:	230

Flächenbestand

Päd. Fläche:	1.109 m ²
Nutzfläche:	604 m ²
Gesamt:	1.713 m ²

Flächenerweiterung ZSG:

Päd. Fläche:	226 m ²
Nutzfläche:	270 m ²
Gesamt:	496 m ²

Flächenbedarf

Aktuelles Schuljahr	
Päd. Fläche:	186 m ²
Gesamt:	322 m ²

Schuljahr max. SuS

Päd. Fläche:	186 m ²
Gesamt:	322 m ²



Entwicklung von Schülerzahlen und Flächenbedarf

Im Schuljahr 2023/24 besuchten 185 SuS die Grundschule Sundern. Daraus resultieren 8 Klassen. Die Prognosezahlen deuten an, dass in den nächsten Schuljahren eine Abnahme der Schülerzahlen zu erwarten ist. Im Schuljahr 2023/24 wird die höchste Schülerzahl von 185 SuS, mit 33 Neuanmeldungen prognostiziert.

Aktuell ergibt sich ein Flächenbestand 1.109 m² pädagogischer Fläche. Durch die Erweiterung des Projekts „Zukunftsfähige Schulen Gütersloh“ (ZSG) kommen voraussichtlich ab dem Jahr 2024 226 m² pädagogischer Fläche hinzu. Daraus resultiert ein Flächenbedarf von aktuell 186 m². Für das Schuljahr mit der höchsten prognostizierten Zahl an SuS ergibt sich ein Flächenbedarf von 186 m², mit Berücksichtigung des Erweiterungsbaus -40 m².

Grundschule Sundern

Schülerzahlen mit Prognose

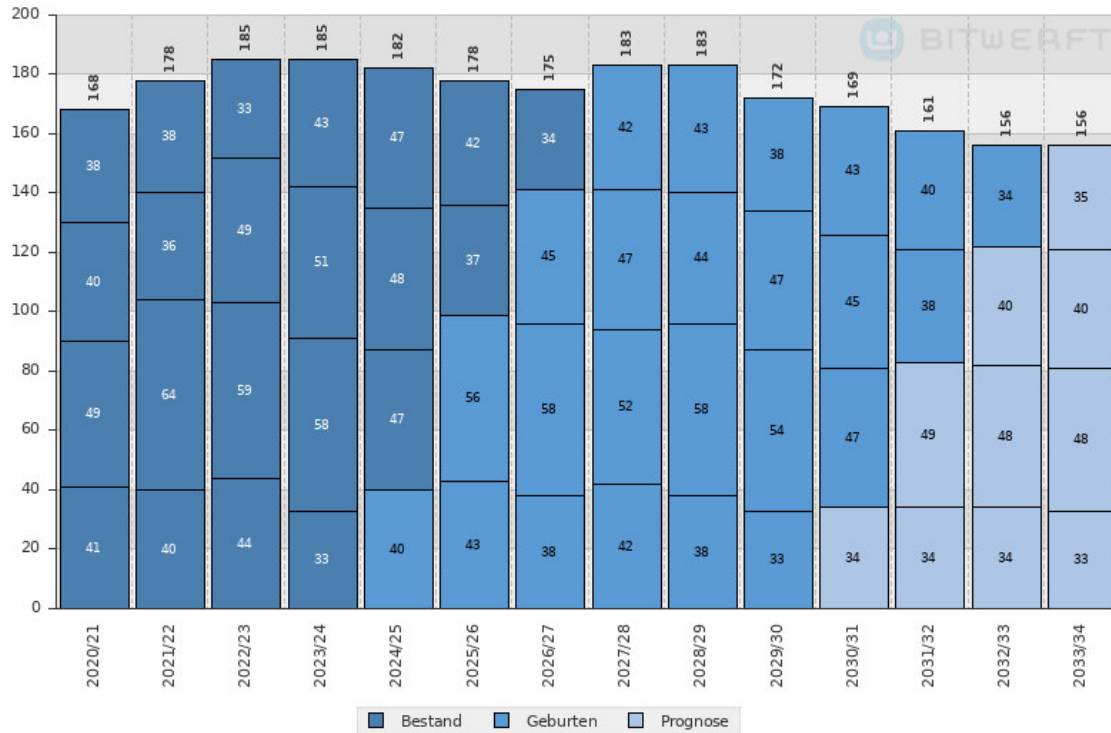


Abbildung 37 - GS Sundern - Schülerzahlen mit Prognose

OGS-Teilnehmerzahlen mit Prognose

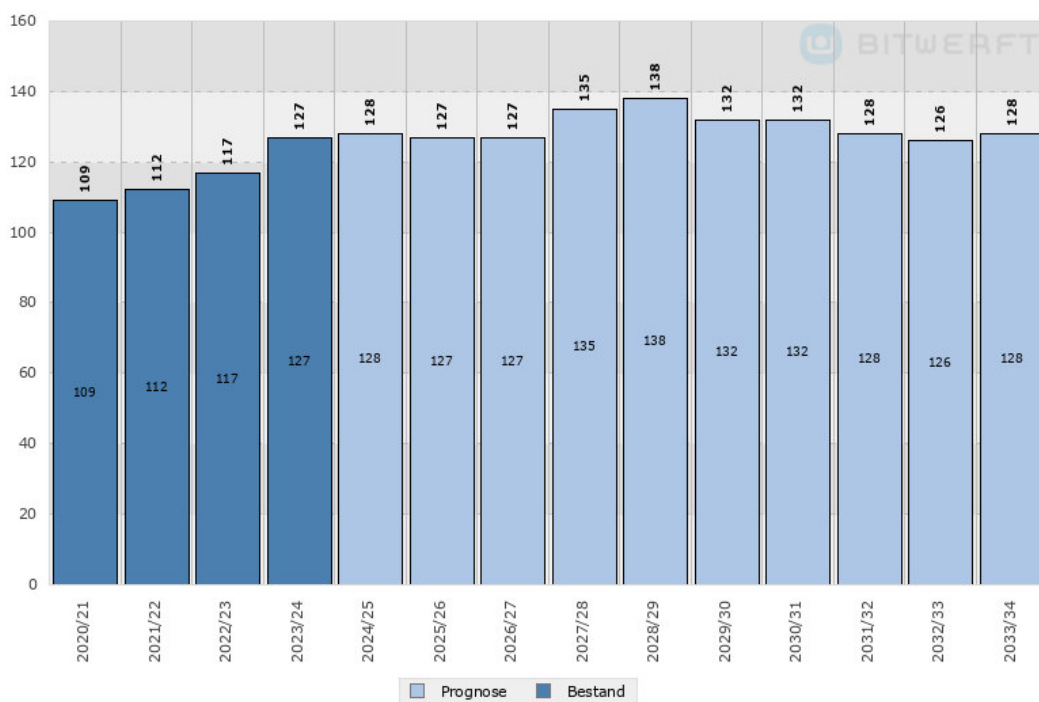


Abbildung 38 - OGS Sundern

6 Elternwahlverhalten

Untersucht werden die Neuanmeldungen an den Gütersloher Grundschulen im aktuellen Schuljahr. Nicht inbegriffen sind deshalb Anmeldungen an den Gütersloher Grundschulen von außerhalb des Stadtgebietes sowie SuS, welche die Eingangsklasse wiederholen. Nicht berücksichtigt wurden auch SuS, die sich nach einer Ablehnung an einer Gütersloher Grundschule an einer anderen Schulform (z.B. Förderschule) angemeldet haben. Somit ist die Gesamtzahl der untersuchten Anmeldungen nicht mit der Schüler*innenzahl der Eingangsklassen gleichzusetzen.

Die SuS wurden bei der Untersuchung der Schule zugeordnet, welche tatsächlich dem Wunsch der Eltern entsprach. Bei einer Ablehnung wurden die Kinder der ablehnenden Schule zugeordnet. Somit entspricht die Zuordnung zu den Schulen auch nicht den tatsächlichen Anmeldungen. Bei der Entfernung zur nächsten Grundschule wurde nicht unterschieden zwischen den städtischen (Gemeinschaftsgrundschulen) und den katholischen (Bekenntnisgrundschulen) Grundschulen. Als Datengrundlage wurden die von der Schulverwaltung abgefragten Anmeldedaten verwendet.

6.1 Allgemeine Betrachtung des Elternwahlverhaltens

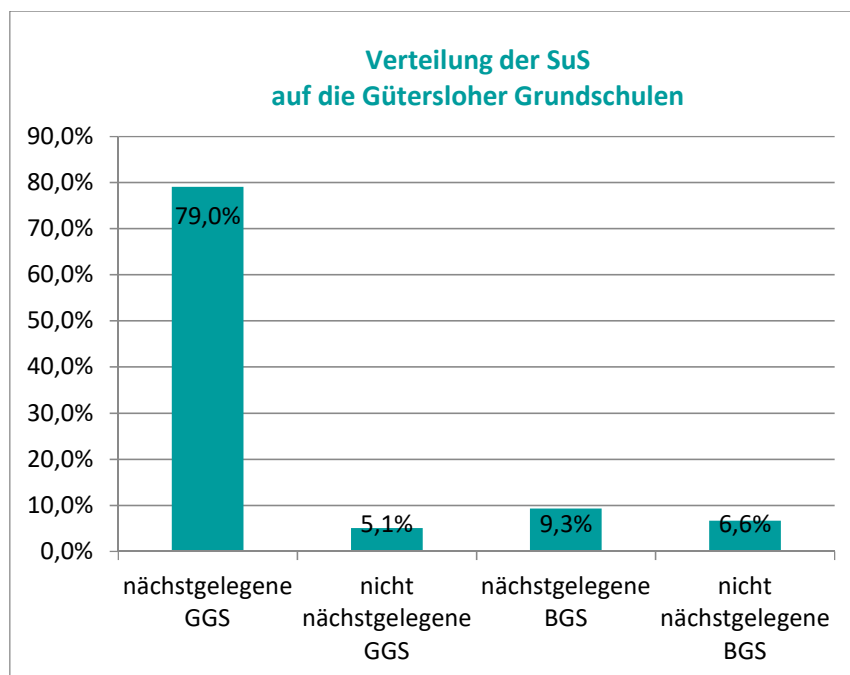


Abbildung 39 - Verteilung der SuS auf die Gütersloher Grundschulen

Die Verteilung der SuS auf die Gütersloher Grundschulen zeigt, dass 61,4 % der SuS auf die nächstgelegene Gemeinschaftsgrundschule angemeldet werden. 21,7 % werden ebenfalls auf einer Gemeinschaftsgrundschule angemeldet, jedoch nicht auf der geografisch nächstgelegenen. Insgesamt werden 16,8 % der SuS auf einer Bekenntnisgrundschule angemeldet, wovon 7,5 % auf der zuständigen BGS angemeldet werden.

6.2 Schulscharfe Betrachtung des Elternwahlverhaltens

		tatsächliche Anmeldung																Gesamt (nächstgelegene GS)	
		GS Altstadtschule	GS Avenwedde-Bahnhof	GS Blankenhagen	GS Blücherschule	GS Edith-Stein-Schule	GS Große Heide	GS Heidewald	GS Isselhorst	GS Josefschule	GS Kapellenschule	GS Kattenstroth	GS Neißeweg	GS Nordhorn	GS Overbergschule	GS Paul-Gerhardt-Schule	GS Pavenstädt		GS Sundern
nächstgelegene Grundschule	GS Altstadtschule	28	0	0	2	0	0	0	0	0	0	4	1	2	4	4	3	2	50
	GS Avenwedde-Bahnhof	0	42	0	0	0	2	0	1	0	6	1	1	2	0	0	0	2	57
	GS Blankenhagen	1	0	46	1	0	0	0	3	0	0	0	12	1	0	0	0	0	64
	GS Blücherschule	23	1	0	71	0	0	1	0	0	0	3	12	4	2	1	12	0	130
	GS Edith-Stein-Schule	0	0	0	0	35	0	9	0	33	1	0	0	1	1	0	0	4	84
	GS Große Heide	0	1	0	0	0	46	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0	49
	GS Heidewald	1	0	0	0	1	0	46	0	4	0	0	0	0	7	4	0	0	63
	GS Isselhorst	0	1	1	0	0	0	0	44	0	1	0	0	0	1	0	0	0	48
	GS Josefschule	0	0	0	0	11	0	20	0	21	1	0	0	0	0	0	0	0	53
	GS Kapellenschule	0	2	0	0	2	0	0	1	0	35	0	0	8	0	0	0	0	48
	GS Kattenstroth	2	1	0	0	0	0	1	0	0	0	38	0	0	5	12	5	0	64
	GS Neißeweg	0	0	0	0	0	0	0	3	0	0	0	45	2	0	0	0	0	50
	GS Nordhorn	0	0	1	0	0	0	0	0	0	3	0	3	26	0	0	0	1	34
	GS Overbergschule	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	11	7	0	0	19
	GS Paul-Gerhardt- Schule	1	0	0	0	0	0	2	0	0	1	3	1	0	12	48	0	0	68
GS Pavenstädt	2	0	0	1	0	0	0	0	0	0	5	0	1	4	0	66	0	79	
GS Sundern	2	0	0	0	1	0	4	1	0	2	0	2	19	5	2	0	27	65	
Gesamt (tats. Anmeldung)		61	48	48	75	50	48	83	53	58	52	54	77	66	52	78	86	36	1025
Nettoveränderung		11	-9	-16	-55	-34	-1	20	5	5	4	-10	27	32	33	10	7	-29	

Tabelle 7 - Schulscharfe Betrachtung Elternwahlverhalten

Die oben dargestellte Kreuztabelle vergleicht die Anzahl der SuS in einem Einzugsgebiet mit der Anzahl der tatsächlichen Anmeldungen an den Grundschulen. In den Zeilen können somit die Anmeldungen der SuS an der jeweiligen Grundschule aus einem bestimmten Einzugsgebiet nachvollzogen werden. In den Spalten kann nachvollzogen werden, aus welchen Einzugsgebieten die SuS einer bestimmten Schule stammen. Gelb markiert sind die Felder, bei denen die Eltern der SuS aus einem Einzugsgebiet auch die nächstgelegene Schule gewählt haben. In Grün wurden die Felder der Bekenntnisgrundschulen markiert, da diese bei dem Elternwahlverhalten aufgrund der Besonderheit nicht universell mit den Gemeinschaftsgrundschulen verglichen werden können. Die Nettoveränderung in der untersten Zeile vergleicht die SuS eines Einzugsgebietes mit den Anmeldungen auf der dazugehörigen Grundschule. Eine positive Nettoveränderung bedeutet, dass sich mehr SuS an der Grundschule angemeldet haben als ursprünglich aus dem Einzugsgebiet stammen. Eine hohe negative Nettoveränderung kann jedoch verschiedene Ursachen haben und muss nicht zwingend auf eine geringe Attraktivität der Schule deuten. Der hohe negative Wert der Blücherschule resultiert daraus, dass die Schule aufgrund der begrenzten Aufnahmekapazitäten viele SuS ablehnen musste.

Bsp.: Von den 61 Neuanmeldungen an der Altstadtschule stammen 28 aus dem Einzugsgebiet der Schule und 23 aus dem der Blücherschule. Vier der SuS, welche aus dem Einzugsgebiet der Altstadtschule stammen, haben sich an der Grundschule Kattenstroth angemeldet. Insgesamt stammen 50 Neuanmeldungen aus dem Einzugsbereich der Altstadtschule, wodurch sich 11 SuS mehr an der Altstadtschule angemeldet haben als dass es Neuanmeldungen in dem Einzugsgebiet gibt.

7 Neubaugebiete

nächstgelegene Schule	voraussichtlich entstehende Wohneinheiten	Zuzüge in das Einzugsgebiet																					
		2022		2023		2024		2025		2026		2027		2028		2029		2030		2031		2032	
		von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
GS Altstadtschule	75	0	0	0	0	0	0	3	3	3	5	3	5	4	6	5	7	6	8	7	9	9	13
GS Avenwedde-Bhf.	65	0	0	2	2	3	3	4	6	5	7	7	9	8	10	9	12	9	13	11	15	12	16
GS Blankenhagen	40	9	12	10	14	11	15	13	17	14	20	15	21	16	22	18	24	17	23	0	0	0	0
GS Blücherschule	155	0	0	3	3	8	10	10	14	14	20	18	24	23	31	26	35	28	38	31	41	36	48
GS Edith-Stein	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
GS Große Heide	20	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	1	1	1	2	2	2	2	2	2	2	2
GS Heidewald	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
GS Isselhorst	25	0	0	1	1	2	2	3	3	3	5	4	6	5	7	6	8	6	8	7	9	8	10
GS Josefschule	64	0	0	1	1	2	2	3	3	3	5	5	7	6	8	6	8	7	9	9	12	9	13
GS Kapellenschule	105	2	2	3	3	3	5	5	7	7	9	9	12	9	12	10	14	11	15	14	18	16	22
GS Kattenstroth	50	0	0	1	1	1	1	2	2	2	2	3	3	3	5	3	5	4	6	5	7	6	8
GS Neißebeweg	220	6	8	11	15	17	23	21	29	27	37	31	43	38	52	41	55	45	61	50	68	56	76
GS Nordhorn	100	0	0	0	0	2	2	3	5	5	7	7	9	8	10	9	13	10	14	11	15	14	18
GS Overbergschule	50	0	0	1	1	1	1	2	2	2	2	3	3	3	5	3	5	4	6	5	7	6	8
GS Paul-Gerhardt	90	3	5	5	7	7	9	9	12	10	14	10	14	12	16	14	18	16	22	19	25	20	26
GS Pavenstädt	45	4	6	6	8	8	10	9	12	9	13	11	15	13	17	14	18	14	20	17	23	18	24
GS Sundern	75	2	2	4	6	6	8	9	12	9	13	11	15	13	17	14	18	16	22	17	23	20	26

Tabelle 8 - Zusammenfassung Baugebiete

7.1 Grundlagen

Grundlage für die Untersuchung der Baugebiete im Stadtgebiet Gütersloh, sind die Daten vom Fachbereich Stadtplanung der Stadt Gütersloh mit Stand 15.10.2023. Als Betrachtungszeitraum wurden die vergangenen 5 Jahre sowie die geplanten Neubaugebiete berücksichtigt.

Im Vergleich zum letzten Jahr wurde die Berechnungsgrundlage für die Betrachtung der Neubaugebiete umgestellt. Verwendet wird seit diesem Statistikbericht ein Tool zur Bemessung der Bevölkerungsentwicklung, welches in Zusammenarbeit mit dem Softwaredienstleister Bitwerft entstanden ist und auf den Grundlagen des Forschungsprojektes: „Bevölkerungsentwicklung in Neubaugebieten“ beruht. Das Forschungsprojekt des Instituts für Landes- und Stadtentwicklung aus dem Jahr 2008 untersucht tiefergehend die Bevölkerungsentwicklung in Neubaugebieten und bietet eine Analyse und Abschätzung demografischer Prozesse auf Baugebietsebene.

7.2 Berechnung

Grundlagen für die Berechnung der demografischen Auswirkungen der Baugebiete auf die Grundschulen der Stadt Gütersloh sind die Anzahl der entstehenden Wohneinheiten in dem untersuchten Baugebiet, die durchschnittliche Haushaltsgröße sowie die nächstgelegene Grundschule.

Untersucht werden konnten aus diesem Grund ausschließlich Baugebiete, bei denen die Anzahl der entstehenden Wohneinheiten mit einer hinreichenden Wahrscheinlichkeit vorausgesagt werden kann. Auf eine Berücksichtigung des Mansergh-Quartiers wird deshalb in diesem Statistikbericht verzichtet. Aufgrund der Größe des Baugebietes wird in den kommenden Jahren eine gesonderte Untersuchung des Mansergh-Quartiers jedoch unabdingbar sein.

7.3 Auswirkungen bzw. Risiken der Prognose

Für angedachte oder beschlossene Neubaugebiete / Bebauungspläne können nur bedingt künftige Entwicklungen vorausgesagt werden. Dies hängt zum einen von den Bauinvestoren und zum anderen von der Baulandverfügbarkeit im Stadtgebiet ab. Des Weiteren sind Bebauungspläne nicht immer ein Zwang zum Bauen, sondern stellen Möglichkeiten dar, die nicht immer umgesetzt werden müssen. Ob es sich bei den potentiell hinzukommenden Schülerzahlen um stadtinterne oder externe Zuzüge handelt, bleibt ebenfalls offen.

Daher wurde auch bei Betrachtung der Baugebiete in diesem Statistikbericht keine genaue Prognose, sondern ein von-bis Wert als Prognosewert getroffen. Die von-bis Werte wurden mithilfe eine Abweichung von jeweils 15 % vom Mittelwert berechnet.

8 Zusammenfassung

8.1 Zusammenfassung – Stadtweite Betrachtung

Im ersten Schwerpunkt untersucht dieser Statistikbericht die bisherigen und prognostischen Entwicklungen der Schülerzahlen anhand der vorliegenden Einwohnermeldedaten (Stand 15.10.2023) und der Schülerdaten (Stand 15.10.2023) in den Grundschulen.

Stadtweit sind im aktuellen Schuljahr 2023/24 insgesamt 4.273 SuS an den Grundschulen in Gütersloh angemeldet. Die Schülerzahlen steigen der Prognose nach in den kommenden Jahren weiter an und erreicht im Schuljahr 2025/26 mit 4.330 SuS den vorläufigen Höchststand.

Darauf folgend wurde im dritten Teil die bisherige Entwicklung der OGS –Teilnehmerzahl dargestellt und Prognosen für die folgenden Schuljahre errechnet. Stadtweit ist die OGS-Teilnehmerzahl an den Grundschulen seit dem Schuljahr 2020/21 konstant gestiegen. Im aktuellen Schuljahr 2023/24 haben sich insgesamt 2.895 SuS für den Offenen Ganztag angemeldet. Dies entspricht einer OGS-Teilnehmerquote von 67,75 %. Im Schuljahr 2028/29 wird die prognostizierte höchste OGS-Teilnehmerzahl von 3.194 SuS im dargestellten Betrachtungszeitraum erwartet. Dies würde einer OGS-Teilnehmerquote von 74,75 % aller angemeldeten SuS an den Gütersloher Grundschulen bei gleichbleibendem Anmeldeverhalten entsprechen.

Zur Ermittlung des Raumbedarfes wurden im letzten Teil des Statistikberichtes die vorhanden bzw. ermittelten Schüler- und OGS - Teilnehmerzahlen zu ausgewählten Zeitpunkten mit der im Raumprogramm GT festgelegten Flächengröße multipliziert und dem bestehenden Raumbestand gegenübergestellt. Resultierend aus dem oben beschriebenen Anstieg der Schülerzahlen und OGS-Teilnehmerzahlen ergeben sich demzufolge größere Raumbedarfe.

Die Grundschule Neißeweg wird in der stadtweiten Raumbestand- und Raumbedarfsdarstellung nicht berücksichtigt, da der Beschluss zum Ausbau bereits getroffen wurde und somit bestehende Raumbedarfe gedeckt werden.

Stadtweit ergibt sich ein aktueller Raumbestand i.H.v. 39.183 m² an den Gütersloher Grundschulen. Stadtweit ergibt sich ein Flächenbedarf an päd. Fläche von 6.168 m².

Das in diesem Statistikbericht analysierte Elternwahlverhalten zeigt, dass 79 % der Eltern ihre Kinder an der nächstgelegenen Gemeinschaftsgrundschule anmelden. Weitere 9,3 % melden ihr Kind an einer zuständigen Bekenntnisgrundschule an und 11,7 %, der Eltern melden ihr Kind nicht auf der nächstgelegenen Grundschule an.

8.2 Zusammenfassung – Standortbetrachtung

Schulen	Schuljahr 2023/24		Max. Prognose				Flächenbedarf		
	Schülerzahl	OGS-Teilnehmer	Schülerzahl	Schuljahr	OGS-Teilnehmerzahl	Schuljahr	I. aktueller Flächenbedarf	II. max. Prognose	III. inkl. ZSG
GS Altstadtschule	288	233	310	2032/33	310	2032/33	663 m ²	817 m ²	-
GS Avenwedde-Bahnhof	212	146	224	2025/26	177	2030/31	161m ²	245 m ²	19 m ²
GS Blankenhagen	192	145	212	2026/27	158	2026/27	18 m ²	158 m ²	-68 m ³
GS Blücherschule	232	113	275	2026/27	133	2026/27	380 m ²	681 m ²	-154 m ²
GS Edith-Stein-Schule	198	129	198	2023/24	129	2023/24	-300 m ²	-300 m ³	-
GS Große Heide	250	139	250	2023/24	139	2023/24	460 m ²	460 m ²	-64 m ²
GS Heidewald	318	198	320	2025/26	206	2027/28	-191 m ²	-177 m ²	-
GS Isselhorst	268	195	268	2023/24	224	2029/30	565 m ²	565 m ²	-54 m ²
GS Josefschule	205	122	206	2024/25	146	2033/34	418 m ²	425 m ²	-106 m ²
GS Kapellenschule	220	136	220	2023/24	136	2023/24	249 m ²	249 m ²	-161 m ²
GS Kattenstroth	223	186	223	2023/24	190	2027/28	408 m ²	408 m ²	-251 m ²
GS Neißeweg	319	242	331	2025/26	270	2031/32	-	-	-
GS Nordhorn	301	281	331	2028/29	295	2026/27	847 m ²	1.057 m ²	222 m ²
GS Overbergschule	215	142	226	2025/26	199	2033/34	39 m ²	116 m ²	-
GS Paul-Gerhardt-Schule	318	175	329	2025/26	258	2033/34	771 m ²	848 m ²	13 m ²
GS Pavenstädt	329	186	355	2028/29	321	2030/31	639 m ²	821 m ²	212 m ²
GS Sundern	185	127	185	2023/24	138	2028/29	186 m ²	186 m ²	-40 m ²

8.3 Grenzen des Statistikberichtes

Die aktuellen Schüler- und OGS – Teilnehmerzahlen sowie deren Prognosen mussten für die Darstellungserhebung zu einem festgelegten Stichtag (15.10.2023 – amtliche Schulstatistik) erfolgen. Durch die Eingrenzung des Stichtags konnten somit später eingetretene Entwicklungen keine Berücksichtigung mehr finden.

Die seit dem Schuljahr 2019/2020 fortschreitende Corona-Pandemie und die zur Bekämpfung ergriffenen Maßnahmen führen dazu, dass die stadtweite Entwicklung und Prognose der OGS – Teilnehmerzahlen zurückhaltend zu bewerten sind. Aufgrund sich ändernder Betreuungsbedarfe waren teilweise Nichtinanspruchnahmen des Betreuungsangebotes oder vereinzelte Abmeldungen von Betreuungsplätzen zu beobachten. Dadurch lassen sich aus vorhandenen Berechnungsgrundlagen der Vorjahre keine validen Prognosen des künftigen Anmelde- und Teilnehmerverhalten am Offenen Ganztags ableiten. Eine Rückkehr zum ursprünglichen Nachfrageverhalten ist an den meisten Standorten gegeben, die vergangenen Jahre beeinflussen aber weiterhin die Prognose.

Des Weiteren hat der vom Bund beschlossene Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung ab dem Schuljahr 2025/2026 ebenfalls einen sehr schwer abzusehenden Einfluss auf die Entwicklung der OGS-Teilnehmerzahlen. Künftige Entwicklungen im Stadtgebiet Gütersloh - etwa die Nachnutzung der Wohnflächen der freiwerdenden „Britensiedlungen“, das Mansergh-Quartier sowie die künftige Baulandentwicklung und daraus entstehende Neubaugebiete sind weitere Unsicherheiten in der Prognose von Schülerzahlen und deren Verteilung auf die Schulstandorte. Hinzu kommen die globalen Entwicklungen und die daraus resultierenden potentiellen Flüchtlingsbewegungen (Vergleich Jahre 2015 ff. oder Ukrainekrieg).

Aus den genannten Gründen ist es auch weiterhin Ziel, den Statistikbericht jährlich fortzuschreiben, um so die Rechenwege zur Ermittlung der Prognosen zu verbessern sowie auf neuerliche Entwicklungen Rücksicht nehmen zu können.

8.4 Ausblick

Die Umsetzung des Projekts „Zukunftsfähige Schulen Gütersloh“ ist an einigen Standorten bereits begonnen, an anderen Standorten wird in Kürze mit der Realisierung der Planungen begonnen. Weiterhin Ziel der Schulentwicklungsplanung ist es, die räumlichen Bedarfe der Gütersloher Grundschulen zu beobachten um auf Veränderungen reagieren zu können. Der aktuell und in der Vergangenheit festgestellte stadtweite Flächenbedarf wird allerdings durch das Projekt gedeckt.

Für den Ausbau der Grundschulen Neißeweg und Grundschule Heidewald ist die konventionelle Bauweise vorgesehen, wobei die Grundschule Heidewald zum aktuellen Schuljahr fertiggestellt wurde. Bei der Grundschule Neißeweg laufen aktuell die Planungsleistungen, mit einer Fertigstellung ist ab dem Sommer 2026 zu rechnen.

Stadt Gütersloh

Fachbereich Schule
Abteilung Schulentwicklung und Schulbau
Friedrich-Ebert-Straße 54
33330 Gütersloh

Ansprechpartner:

Moritz Altenau
Tel.: 05241 82-2701
E-Mail: moritz.altenau@guetersloh.de

Herausgeber: Stadt Gütersloh, Fachbereich Schule

Internet: <https://www.guetersloh.de/de/leben-in-guetersloh/schulportal.php>